

EVANGELISCH in Bad Godesberg

Wissenschaft ohne Religion ist lahm, Religion ohne Wissenschaft ist blind

(Albert Einstein)

Am Ende seines Lebens wurde der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt zunehmend skeptisch, was seine Aussagen über Gott und den Glauben betraf. Er konnte nicht mehr an die Auferstehung glauben angesichts der Kriege und der Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Er glaubte zuletzt, dass lediglich ein paar Moleküle von uns übrig blieben ...

Der Unglaube war offensichtlich stärker als der Glaube. Und doch spürt man eine Sehnsucht des großen alten Mannes, Glauben zu können.

„Ich glaube. Hilf meinem Unglauben!“ Diese Jahreslosung hätte Helmut Schmidt vermutlich zugesagt.

Wenn ich zurück blicke auf die 40 Jahre, die ich als Pfarrer und Pastor an verschiedenen Stellen gearbeitet habe, so bin ich immer wieder auf die Dualität von Glaube und Wissen gestoßen: Wir Menschen brauchen offenkundig beides. Wir brauchen die Sicherheit des Wissens. Ich steige ja nicht in ein Flugzeug, weil ich glaube, dass es fliegt, sondern weil ich weiß, dass es fliegen kann, ja aus physikalischen Gründen fliegen muss!



Für den gläubigen Menschen steht Gott am Anfang, für den Wissenschaftler am Ende aller seiner Überlegungen

(Max Planck)

Wir brauchen aber auch den Glauben, das Gottvertrauen und die Erfahrung, dass ich gehalten und geborgen bin in Gottes Hand. Denn wir wissen nicht, was der morgige Tag bringt. Wir können nicht in die Zukunft blicken. Aber – wir können beten und Gott bitten, dass er uns behüte.

Es könnte doch sein, dass genau deshalb noch so viele Menschen in der Kirche sind, weil sie spüren, hier gibt es eine Gemeinschaft, die immaterielle Werte vermittelt, die auf der Suche ist nach dem Reich Gottes, die glaubt, dass Frieden möglich ist, dass unser Vertrauen größer ist als die Angst, dass Liebe die stärkste Kraft ist.

Ein Wort zum Schluss: Ich war gerne hier in Bad Godesberg Pfarrer, Ende Februar gehe ich in den Ruhestand. Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und hoffe, die Godesberger Gemeinden wachsen weiter stetig zusammen. Ich *glaube*, dass dies möglich ist!

Falls Gott die Welt geschaffen hat, war seine Hauptsorge sicher nicht, sie so zu machen, dass wir sie verstehen können

(Albert Einstein)

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Ihr Pfarrer Rainer Fincke
Ev. Johannes-Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Mit fast jedem Monat des Jahres verbinden wir – abgesehen von den großen kirchlichen Festen und politischen Feiertagen – Ereignisse, die sich im Laufe der Zeit zu Bräuchen entwickeln und schließlich fest im Kalender verankert sind. Im Februar ist es der 14. Tag des Monats, der allerdings in Deutschland sehr lange gebraucht hat und auch jetzt noch nicht unbedingt als Brauch zu bezeichnen ist. In England und Frankreich gilt er seit dem 14. Jahrhundert als Fest der Jugend und der Liebenden: der Valentinstag.

Und wieder ein Tag der Geschenke, und besonders solche, die „etwas hermachen“! Entscheidet man sich für Blumen, müssen es schon langstielige Rosen oder Orchideen sein; die der Jahreszeit angemessenen Hyazinthen und Tulpen tun es schon lange nicht mehr! So findet man nach dem 14. Februar auf vielen Fensterbrettern jüngerer Menschen die dekorative Phalaenopsis und nicht nur mit einer Blüte! – Ein bisschen bescheidener und dem Februar angepasster, das würde uns besser gefallen; jedenfalls meint das

Ihr Redaktionsteam

Arbeitskreis Christen und Bioethik Information und Diskussion

lädt ein

am Montag, dem 17.02.2020 um 19.15 Uhr,
Thomaskapelle, Kennedyallee 113

Thema: „Ich will meinen Tod selbst in
die Hand nehmen“ – Aktive Sterbehilfe
aus christlicher Sicht

Referent: **Pastor Wolfgang Thielmann**,
Theologe, Buchautor, Publizist

Alle Interessierten sind
herzlich willkommen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Erlöser-, Johannes- und
Thomas-Kirchengemeinde in Bad Godesberg
Kronprinzenstr. 31, 53173 Bonn

Auflage: 9.850

Erscheinungsweise: 10 mal jährlich

Redaktionsschluss

03-2020: 31.01.2020

04-2020: 06.03.2020

05-2020: 20.03.2020

Mit Namen versehene Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Beiträge und Anregungen für den Gemein-
debrief mailen Sie bitte an die jeweiligen Ge-
meinderedakteurinnen.



Inhalt

Gemeinde-Panorama	2 – 4
Freud und Leid, Impressum, Kontakte	2
Aus den Kirchengemeinden	
Erlöser-Kirchengemeinde	5 – 8
Johannes-Kirchengemeinde	9 – 13
Thomas-Kirchengemeinde	14 – 19
Februar 2020-Gottesdienste	20

Freud und Leid

Aus Datenschutzgründen
darf Freud und Leid
mit Taufen, Trauungen und Bestattungen
nicht im Internet veröffentlicht werden.
Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen,
gedruckten Gemeindebrief.

KONTAKTE

- Kontakte der Gemeindebüros (siehe Kästen)**
Erlöser-Kirchengemeinde Seite 8
Johannes-Kirchengemeinde Seite 12
Thomas-Kirchengemeinde Seite 17
- Redaktion und Anschrift:**
Siehe die jeweiligen Gemeinderedakteure
und Herausgeberanschrift
☎ 93 58 30
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de
- Anzeigenverwaltung:**
Corinna Bärhausen
- Layout:**
Perfect Page, 76133 Karlsruhe
- Druck:**
DCM Druck Center Meckenheim,
53340 Meckenheim

- Superintendentur des Kirchenkreises
Bad Godesberg-Voreifel:**
Superintendent Pfr. Mathias Mölleken
Akazienweg 6, 53177 Bonn ☎ 30 78 70
- Arbeitskreis Christen und Bioethik:**
Kontakt: Ilse Maresch ☎ 33 46 04
- Hilfe für St. Petersburg:** Herr Cay Gabbe
☎ 39 15 723, Mail: cay.gabbe@web.de
- Spendenkonto:** Johannes-Kirchengemeinde
Sparkasse KölnBonn, Kennw.: St. Petersburg
IBAN: DE28 3705 0198 0020 0029 60
- Flüchtlingshilfe Bad Godesberg:**
Jessica Hübner-Fekiri ☎ 0174-84 09 19 94
Godesberger Allee 6–8, 53175 Bonn
Mail: fluechtlingshilfe@
evangelisches-godesberg.de
- Spendenkonto:** Erlöser-Kirchengemeinde
IBAN: DE64 3506 0190 1088 4332 34
Stichwort: Flüchtlingshilfe

Luthers Meisterwerke – Mit dem Mönch ans Werk

Frühjahrstagung des Forums Reformation Fr 27. bis So 29.03.2020, in der Lutherstadt Wittenberg

Kurzgefasst und trotzdem berühmt: Luthers vier Freiheitsschriften codieren 1520 die DNA des protestantischen Bekenntnisses.

Mit seinen Freiheitsschriften bringt er die Kritik an der römischen Kirche noch einmal für alle Schichten – für Leser und Leserinnen – zum Ausdruck. Und: Auf den Punkt. Die Reformation ist nicht mehr rückgängig zu machen. Der Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann, Professor an der Universität Göttingen, nennt die Schriften die „publizistische Lebensleistung“ Luthers. Der Buchdruck macht die Agenda der Reformation erschwinglich und hoffähig.

Aller guten Dinge sind: Vier.

Luther fasst sich kurz. Das ist kühn und genial zugleich. Mit dem nach heutigem Verständnis Hashtag #freiheit verhandelt er die Kirchenpraxis, geht mit Hierarchien und der überholten Sakramentenlehre ins Gericht und lässt seine Handlungsempfehlungen in eine Synthese über das Verhältnis von Mensch und Gott münden: Gott baut keinen Leistungsdruck auf, folglich darf auch keine Kirche so agieren. Der Christenmensch ist selbstbestimmt, trägt Verantwortung für das Maß seiner guten Werke und macht andere nicht zum Objekt der eigenen Seligkeit.

Die Tagung des Forums Reformation von 27.03.–29.03.20 findet in der Ev. Akademie Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Wittenberg statt. Das ausführliche **Tagungsprogramm** sowie Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten sind online auf www.forumreformation.de abrufbar. Der Tagungsbeitrag inkl. Rahmenprogramm (Stadtführung, Konzert, Kaffee und Kuchen) beträgt 59 Euro, ermäßigt 39 Euro.

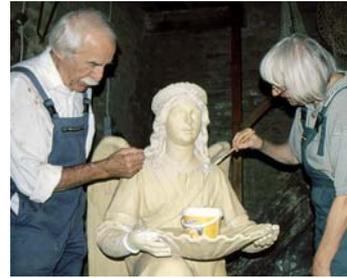
DIAKONISCHES WERK

Diakonisches Werk Bonn und Region – gemeinnützige GmbH: www.diakonie-bonn.de
Kaiserstr. 125, 53113 Bonn,
Kontakt für die Einrichtungen ☎ 228 080
Diakonie-PfarrerIn Grit de Boer
☎ 22 80 873

Pflege- und Gesundheitszentrum (PGZ), Ambulante Pflege: Godesberger Allee 6-8
☎ 227 224 10, Mail: pgz@dw-bonn.de
EVA, Evangelische Schwangerenberatung:
Godesberger Allee 6-8, ☎ 227 224 25
Schuldnerberatung Bonn:
Noeggerathstr. 49, ☎ 969 690
update – Fachstelle für Suchtprävention:
Uhlgasse 8, ☎ 688 588 0

Das kleine Jubiläum Taufengel in der Erlöserkirche

Am 20.02.2010 kehrte der Taufengel nach langer Abwesenheit in die Erlöserkirche zurück. „Der Taufengel“ ist eine protestantische Tradition, der einzige Taufengel in der rheinischen Kirche!



Bärbel und Richard Grebert restaurierten dieses Kunstwerk aus dem Jahr 1880.

Das 10-Jahres-Jubiläum der Rückkehr nehmen sie zum Anlass, ihre Bildokumentation über die Restaurierung und die Geschichte der Taufengel im Allgemeinen als DIA-Vortrag allen Gemeindekreisen anzubieten. Terminvereinbarungen gerne unter Grebert, Tel. 0228 35 65 23.

Evangelischer Konvent hat neuen Vorsitz

Der evangelische Konvent ist die Gemeinschaft der Gemeinden in Bad Godesberg, regelt die übergreifenden Fragen und verwaltet die gemeinsam Institutionen, so z. B. auch die hauptamtliche Beratung in der Ev. Flüchtlingshilfe.

Im Jahr 2018 hat sich der Konvent entschieden, den Vorsitz jährlich zu wechseln. Bis Oktober 2019 hatte Pfarrer Jan Gruzlak, Johannes-Kirchengemeinde, den Vorsitz inne. Nun sind die Pfarrer Daniel Post (Foto), Erlöser-Kirchengemeinde, und als Stellvertreter Siegfried Eckert, Thomas-Kirchengemeinde, bis Herbst 2020 gewählt.



Im Jahr 2020 stehen im Konvent wieder wichtige Fragen an. So z. B. die Weiterführung der Beratung für die Flüchtlingsarbeit und die Konzeption dieser in Kooperation

mit der Diakonie Bonn. Ein weiteres Themenfeld ist die Frage der Trägerschaft der Kleiderkammer, die neu zu regeln sein wird.

Im Jahr 2017 gab eine gemeinsame Sitzung aller Presbyterien Impulse für die weitere Arbeit des Konvents. Einer davon, die stärkere Kooperation und

Kommunikation mit evangelischen Partnern und Institutionen in Bad Godesberg, wurde 2019 konkret aufgenommen und es hat einige Gespräche in größerer Runde gegeben. Auch der Wunsch nach einer gemeinsamen Veranstaltung oder einem gemeinsamen Fest ist als Anregung und Impuls für die weitere Arbeit im Blick. Der Konventsrat des Evangelischen Konvents tagt ca. 3 mal im Jahr. Aus jeder der vier Gemeinden werden zwei Vertreter entsandt.

JOHANNITER KLINIKEN BONN

Waldkrankenhaus: Waldstr. 73, ☎ 383-0
Pfr. Gunnar Horn ☎ 354 284

Johanniter-Krankenhaus:
Johanniterstr. 3-8, ☎ 543-0
Pfrn. Manuela Quester ☎ 543-2096

Grüne Damen und Herren:
Jutta Neumann ☎ 324 031 7

Hospiz am Waldkrankenhaus:
Waldstr. 73, ☎ 383 130

Hospizverein Bonn e.V.:
Ambulante Begleitungen ☎ 62 906 900

DIAKONISCHE DIENSTE

Reha-Zentrum Godeshöhe: Waldstr. 2
Pastor Dietrich Jeltsch ☎ 381-0 + 647 096

Ev. Jugendhilfe Godesheim: Venner Str. 20
☎ 38 27-0, www.godesheim.de,

PfarrerIn Iris Gronbach ☎ 382 717 2

Kleiderkammer:
Godesberger Allee 6-8, ☎ 391 777 27
Öffnungszeiten
Mo+Di 10-15.00, Mi+Do 15-18.00
www.kleiderkammer-bonn.de

Krisenberatungsstelle für Senioren:
☎ 696 868

Mädchenhaus: Zufluchtsstätte + Gesprächspartner für 10-18-Jährige ☎ 914 00 00

Telefonseelsorge: Tag und Nacht kostenfrei:
☎ 0800-111 0 111/111 0 222

Rückblick 4 Jahre Café Contact in den evangelischen Kirchengemeinden Bad Godesbergs

**Fortsetzung des Berichtes aus dem Gemein-
debrief Dezember 2019/Januar 2020:**

Seit März 2016 begleite ich viele Ehrenamtler, die mit Blick auf das Thema der Aufnahme, Unterbringung und Integration zugewanderter Menschen in der Nachbarschaft ihre Zeit, Kompetenz und Motivation einbringen. Arbeitsbereiche waren und sind Sachspendenorganisation, Sprachförderung, Wohnraumsuche, Lebenslauftraining, Einstieg in den Arbeitsmarkt begleiten, Selbstwirksamkeit stärken, Unterstützung im Asylverfahren, bei der Schulanmeldung, den Hausaufgaben, bei Konflikten untereinander, Organisation und Sicherstellung des Café Contacts, Begleitungen zu Terminen bei Ärzten, Behörden und Rechtsanwälten, Patenschaften und das so wichtige Zuhören und nach unkomplizierten Lösungen und Anlaufstellen suchen/Brücken bauen im Café Contact.

Die Flüchtlingshilfe ist mittlerweile komplexer geworden. Schon lange geht es nicht mehr um Erstversorgung und Starthilfe. Jetzt geht es vor allen Dingen um Integrationsarbeit. Menschen unterschiedlichster Herkunft, Alters, mit ganz vielfältigen Persönlichkeiten, Stärken und Schwächen mit verschiedenen aufenthaltsrechtlichen Situationen und Perspektiven sind zu uns gekommen und werden es vermutlich auch weiterhin.

Themen, die sie beschäftigen, sind: Soziale Kontakte knüpfen zu Heimischen, den Lebensunterhalt eigenständig sichern, Einstieg

in den Beruf finden, Chancen auf eine Niederlassungserlaubnis, aber auch Rassismus, Depressionen, gesundheitliche Probleme, die Rückkehr ins Herkunftsland, die Chance auf einen Asylantrag überhaupt, einen Schul- oder Kindergartenplatz finden. u. v. m.

Wir bekommen auf politischer Ebene mit, wie mit dem neuen Migrationspaket mehrere Gesetzesvorhaben zu Asylrecht, Abschiebung und Einwanderung in Kraft treten. Mit diesen Veränderungen werden wir und die Menschen, die wir betreuen, vor ganz neue Herausforderungen gestellt, im Hinblick auf ihre Zukunft, Hoffnungen und Wünsche.

Uns bewegt, dass die Abschiebep Praxis rigide ist und an den Stellen, wo Menschen innerhalb von wenigen Stunden ins Flugzeug gesetzt und in ihr Herkunftsland geflogen werden, ihr Kampf um ein Leben in Sicherheit verloren geht und manchmal auch Familien dadurch auseinandergerissen werden. Uns bewegt die Situation von Kindern und Jugendlichen in der ZUE Muffendorf. Die Kinder unterliegen keiner Schulpflicht und müssen enorme Unterbrechungen in ihren Lernbiographien aushalten.

Uns bewegt, dass viele große Familien immer noch keine Wohnungen oder Kindergartenplätze gefunden haben, in Übergangsunterkünften wohnen und Frauen und Mütter erhebliche Erschwernisse bei ihrer Integration und Gleichstellung aushalten müssen. Wir haben erlebt, dass das, was wir Integration nennen, funktionieren, aber auch sehr schwierig sein kann. Manchen fällt es leicht, Andere kommen einfach nicht weiter im System. Gründe dafür sind vielfältig und

manchmal braucht es ganz viel Vertrauen, Zeit und einen möglichst neutralen Ort, um solche Gründe zu erkennen und die ein oder andere Wahrnehmung dekonstruieren zu können. Dabei sind wir nicht immer erfolgreich, aber am Ball. Kirchengemeinde und Ehrenamt bieten Raum und Zeit für Unterstützung, an den Bedürfnissen orientiert, ohne Sanktionen und Druck, Menschen hören einander zu, zeigen Mitgefühl und Solidarität auch dann, wenn das Problem dem Kampf gegen eine Windmühle gleicht. Der Mensch steht im Mittelpunkt mit all seinen Sorgen und Ängsten, aber auch Stärken. Kirchengemeinde und ganz besonders die Ehrenamtlichen bleiben an den Stellen relevant, an denen es eine kommunale oder Einrichtung der Bezirksregierung nicht vermag, für Menschen da zu sein.

In den Cafés sind über die letzten vier Jahre tolle Erfolgsgeschichten geschrieben worden. Die ersten sind in Lohn und Brot, verwirklichen sich als Künstler_innen oder in der Lokalpolitik, Asylverfahren sind endlich durchgestanden, tolle Deutschkenntnisse vorhanden. Es sind auch Freundschaften über die Jahre gewachsen, Ehrenamtliche haben sich auf bestimmte Arbeitsfelder spezialisiert und können so ihre Fähigkeiten nachhaltig einbringen. Die Unterstützerkreise bleiben dran, ihre Arbeit zu reflektieren und gegebenenfalls zu verändern und an die Rahmenbedingungen anzupassen. Für die Zukunft braucht es neue Ideen, Themen und Kooperationen. Die Interaktion mit Geflüchteten selbst muss besser strukturiert und so das Gefühl für soziale Teilhabe und Verantwortung entwickelt werden, auch in den Unterkünften. Die emotionale Debatte zum Thema Integration/Flüchtlinge ist in den Medien leiser geworden. Das bedeutet, dass gerade jetzt konkreten Projekten wie dem des Café Contacts mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss, damit das damit einhergehende Engagement nicht ungeschult und ohne Unterstützung bleibt. Auch auf lange Sicht braucht die Arbeit hauptamtliche Vernetzung und die aktive Unterstützung und den Rückhalt durch die Presbyterien und den Kirchenkreis.

Mir persönlich ist die Flüchtlingsarbeit mit all den Menschen darin ans Herz gewachsen. Im Namen des evangelischen Flüchtlingsbeirates möchte ich mich bei allen Mitstreiter_innen herzlich für die Mit- und Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren bedanken. Lasst uns zuversichtlich in das Jahr 2020 gehen.

Ihre Jessica Hübner-Fekiri

Gottesdienst für „Unbedachte“

**Sa 29.02. 12 Uhr, Namen-Jesu-Kirche,
Bonngasse**

Viermal im Jahr feiert die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Bonn (ACK) einen ökumenischen Gedenkgottesdienst für „Unbedachte“, für Menschen, die ohne Trauerfeier auf Veranlassung der Stadt Bonn bestattet wurden. Dazu lädt die ACK gemeinsam mit Oberbürgermeister Ashok Sridharan ein. Der erste Gedenkgottesdienst findet am 29.02. statt. Die Namen der Gestorbenen werden verlesen, und in einem besonderen Ritus wird für jede und jeden eine Kerze entzündet. Die ACK freut sich über alle, die die einsam gestorbenen Menschen würdigen und für sie beten.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R

Achtung: ADRESSÄNDERUNG ab November 2019

finden Sie das **Flüchtlingsbüro der evangelischen Kirchengemeinden Bad Godesbergs** nicht mehr im Axenfeldhaus, sondern in der **Godesbergerallee 6–8, 1. Stockwerk (Diakoniezentrum).**

**Telefonische Erreichbarkeit:
0174-8409194**

E-Mail:
fluechtlingshilfe@evangelisches-godesberg.de

Web:
www.cafecontact-godesberg.de

Unser Presbyterium hat sich konstituiert

Alle vier Jahre finden im Bereich der Ev. Kirche im Rheinland Wahlen zu den Presbyterien statt. Im Februar 2016 gab es mehr Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteramt als zu besetzende Stellen und wir konnten uns zugleich über die höchste Wahlbeteiligung im Kirchenkreis freuen.

Im Vorfeld zur aktuellen Wahl am 1. März hatte sich nun ergeben, dass genauso viele Kandidatinnen und Kandidaten sich für das Presbyterium zur Verfügung stellen wie Plätze zu besetzen sind, nämlich zehn und ein Mitarbeiterpresbyter.

Gemäß der Presbyterwahlordnung findet nach erfolgter Zustimmung durch den Kreis-synodalvorstand wie in noch vier anderen von 13 Gemeinden des Kirchenkreises keine eigentliche Wahl mehr statt, sondern die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in der Gemeindeversammlung vom 17. November

vorgelegt haben und über die hinaus es dort keine weiteren Vorschläge gab, gelten als – im Grunde von der Gemeindeversammlung selbst – gewählt.

Acht von zehn Mitgliedern des Presbyteriums und der Mitarbeiterpresbyter waren zu einer erneuten Kandidatur bereit und es gab nach zahlreichen Gesprächen mit möglichen neuen Kandidatinnen und Kandidaten zwei, die sich zu einer Kandidatur bereiterklärt haben.

Es hat sich landeskirchenweit schon bei früheren Wahlen herauskristallisiert, dass es immer schwieriger wird, Menschen aus der Gemeinde zu finden, welche die nicht gerade wenigen Aufgaben einer Presbyterin oder eines Presbyters zu übernehmen bereit sind. Dies hatte zur Folge, dass beispielsweise 2016 im Bereich der Ev. Kirche im Rheinland nur noch in rund 40 Prozent der Gemeinden überhaupt Wahlen stattgefunden haben.

Wir können im Blick auf unsere Gemeinde dankbar sein, dass neun von elf über viele Jahre hin engagierte Mitglieder des Presbyteriums ihre Kraft und ihre Erfahrung weiterhin zur Verfügung stellen wollen und dass wir zwei der Gemeinde seit vielen Jahren sehr zugewandte neue Mitglieder für die zukünftige Arbeit im Presbyterium gewinnen konnten. Dies sind Dr. Michael Dieckmann und Martin Hoerle. Sie werden am 29. März in ihr Amt eingeführt und gleichzeitig werden die übrigen Mitglieder an ihr früher abgegebenes Gelübde erinnert. Mit großem Dank für ihr teils langjähriges Wirken werden gleichzeitig die beiden ausscheidenden Mitglieder Dr. Manfred Wadehn und Christoph Löhrlke verabschiedet. Seien Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 29. März und dem anschließenden Empfang.

Norbert Waschk, Vorsitzender des Presbyteriums



Pfarrer Daniel Post



Pfarrer Norbert Waschk



Roland Brunken



Dr. Michael Dieckmann



Rainer Dröschmeister



Christian Frommelt



Martin Hoerle



Juliane Kalinna



Prof. Dr. Wolf-D. Müller-Rostin



Christopher Necke



Annette Otto



Dr. Irina von Stackelberg



Jörg Ungerathen



*Pfarrerin Beatrice Fermor
mit beratender Stimme*



Dr. Michael Dieckmann

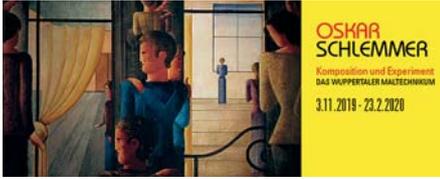
Ich bin 67 Jahre alt, in Bad Godesberg geboren und aufgewachsen. Prägend waren für mich das Leben in der kinderreichen Familie, die christliche Erziehung und die Teilnahme bzw. Mitarbeit in Jugendgruppen. Nach dem Medizinstudium habe ich mich weitergebildet zum Facharzt für Innere Medizin und zum Facharzt für Psychotherapeutische Medizin. Nach 20 Jahren – in den letzten Jahren leitender – Tätigkeit in Krankenhäusern bin ich mit meiner Frau Gisela Dieckmann seit 1999 in psychotherapeutischer Praxisgemeinschaft hier am Ort niedergelassen. Wir haben drei Kinder und vier Enkelkinder. Seit vielen Jahren sind wir der Erlöser-Kirchengemeinde verbunden. Unsere jüngere Tochter wurde hier konfirmiert. Meine Ehrenamtserfahrungen liegen vor allem im psycho-sozialen Bereich und in der Seniorenbetreuung. Gerne möchte ich aktiv im Presbyterium der Erlöser-Kirchengemeinde mitarbeiten. Hier würde ich meine speziellen beruflichen Kenntnisse und persönlichen Erfahrungen für die Gemeinde einbringen können.

Martin Hoerle

Als autochthones Erlöser-Kind bin ich, Martin Hoerle seit meiner Geburt im Jahre 1977 in die Gemeinde hineingewachsen. Ich verdanke ihr viele positive und erfüllende Momente, so dass ich mich jetzt freue, der Gemeinde etwas zurückzugeben. Meine Frau und ich sind als Eltern zweier kleinerer Kinder (5 und 2 Jahre alt) froh, diese ebenfalls in diese Gemeinde hineinwachsen zu sehen. Unser Erstgeborener ist bereits in unserem Kindergarten und lernt die Gemeinde durch die starke Verbindung kennen. Beruflich habe ich nach einigen Jahren in der internationalen Hotellerie Französisch und evangelische Religionslehre auf Lehramt studiert und bin nun Lehrer an einer Realschule in Bonn – Tannenbusch.

Kultour

Do 06.02. 09.30, Godesberger Bahnhof



Von der Heydt-Museum: Besuch der Ausstellung „Oskar Schlemmer“
Oskar Schlemmer (1888–1943) war einer der bedeutendsten und einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Vielseitig wie kaum ein anderer war er als Maler, Wandgestalter, Graphiker, Bildhauer und Bühnenbildner tätig. Intensiv setzte er sich mit den Künstlern und Kunstströmungen seiner Zeit auseinander. Das Von der Heydt-Museum widmet Schlemmer jetzt eine umfassende Ausstellung, die Werke aus allen Phasen seines Schaffens umfasst. Sie legt ihren Fokus weniger auf die Jahre am Bauhaus als vielmehr auf die Spätphase mit Schlemmers ausgereiften Werken. Die Ausstellung setzt das Werk Schlemmers in Relation zu dem seiner Lehrer und Kollegen, vor allem auch zu Willi Baumeister und Franz Krause, die sich wie Schlemmer in der Wuppertaler Lackfabrik von Kurt Herberts ins „innere Exil“ zurückzogen.

Am Donnerstag, **06. Februar 2020**
Treffpunkt: **9.30 Uhr**, Godesberger Bahnhof, **Gleis 2**

Fahrt, Eintritt und Führung: ca. 27 €
Es wird um Anmeldung im Gemeindebüro bei Frau Bärhausen bis zum 03. Februar 2020 gebeten. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmer auf 20 begrenzt ist.

Abschlusskonzert des Klaviermeisterkurses mit Prof. Sheila Arnold

So 09.02. 19.00, Hist. Gemeindesaal

Seit 2017 veranstaltet die Ludwig-van-Beethoven-Musikschule Bonn alljährlich einen Meisterkurs für herausragend talentierte junge Musikerinnen und Musiker. Dieses Jahr konnte die renommierte Pianistin und Professorin Sheila Arnold (Hochschule für Musik und Tanz Köln) gewonnen werden. An diesem Abend stellen die Teilnehmenden dieses Meisterkurses ihre Ergebnisse vor. Es erwartet Sie ein vielfältiges Programm mit Klaviermusik aus verschiedenen Epochen. Informationen zum Meisterkurs unter: musikschule@bonn.de > Kurse
Der Eintritt ist frei!



Forum

Do 13.02. 18.00, Hist. Gemeindesaal
Zum 100. Geburtstag des Architekten und Bildhauers Gottfried Böhm.



„In erster Linie geht es bei einem Bauwerk darum, welches Leben in ihm stattfindet“.
Gottfried Böhm

Einer Architektenfamilie entstammend erlangte Gottfried Böhm Bekanntheit vor allem mit der Schaffung ungewöhnlicher Bauwerke aus Beton, Stahl und Glas. Zu den bekanntesten zählen neben vielen weiteren „Madonna in den Trümmern“ der zerstörten Kirche St. Kolumba in Köln und der Mariendom in Neviges. Peter Böhm, einer der Söhne und ebenfalls Architekt, berichtet aus dem interessanten Leben und reichen Schaffen seines Vaters. Seien Sie herzlich willkommen zu diesem Vortrag und anschließenden Austausch bei einem Glas Wein oder Sekt.

Brigitte Bendler

Musikalische Vesper

Sa 15.02. 18.00, Erlöserkirche



Seien Sie herzlich eingeladen zur ersten musikalischen Vesper im neuen Jahr am Samstag, den 15.02.2020 um 18 Uhr in die Erlöserkirche. Genießen Sie Kompositionen von J. S. Bach, Th. Dubois, Chr. Tambling u. a., die Gabriele (Flöte) und Rainer Nikorowitsch (Orgel) für Sie musizieren.

KammerMusikKöln

Mo 17.02. 19.30, Hist. Gemeindesaal

Liebe Freunde der KammerMusikKöln, das **Februarkonzert**, zu dem ich Sie heute ganz herzlich einladen möchte, ist von einer ungemein großen kompositorischen Bandbreite geprägt, ein Abend mit wunderschönen, ausgewählten Trios für Klarinette, Violoncello und Klavier. Beschwingt beginnen wir mit Beethovens *Gassenhauertrio*, dem das Werk *Ultima* von Philippe Manoury folgt. Manoury war zwischen 2016–2019 Komponist für Köln und hat in dieser Zeit viele bedeutende Werke zur Uraufführung gebracht, so im Mai 2019 das vielbeachtete *Lab. Oratorium*. Weitere Trios von Eugène Ysaÿe, Nino Rota und Johannes Brahms bereichern den Abend. *Das Ensemble der KammerMusikKöln* mit Oren Shevlin am Violoncello sowie Mariko Ashikawa, Klavier, freut sich, als Gast den Klarinettenisten Thorsten Johanns an seiner Seite zu haben. Er ist der bisher einzige deutsche Klarinettenist, der persönlich vom ehemaligen Chefdirigenten Alan Gilbert nach New York eingeladen wurde, mit seinem Orchester, den New Yorker Philharmonikern, zu konzertieren. Der genannte Philippe Manoury hat ihm eigens sein Klarinettenkonzert gewidmet.



Weitere Informationen unter www.kammermusikkoeln.de, Kartenbestellungen zum Preis von 28 €/15 € für Kinder/Schüler/Studenten unter karten@kammermusikkoeln.de bzw. Tel. 0176 51742197 oder an der Abendkasse.

*Herzlichst und auf bald Ihre
Monika Hermans-Krüger*

Besuchsdienstkreis

Mi 19.02. 10.00 Hist. Gemeindesaal

Motettengottesdienst

So 01.03. 10.00, Erlöserkirche

Am Sonntag, den 01.03.2020, findet in der Erlöserkirche um 10 Uhr ein Motettengottesdienst statt. Mitglieder der Kantorei und Rainer Nikorowitsch an der Orgel gestalten diesen Gottesdienst musikalisch unter Leitung von Christian Frommelt mit englischer Chormusik von R. Shephard, M. Bevan u. a.



Neues aus dem Kindergarten



Zu Weihnachten gab es für die Kinder im Kindergarten eine riesige Überraschung. Normalerweise hinterlässt das Christkind die Geschenke immer in den jeweiligen Gruppen. Diesmal schien eines der Geschenke aber zu groß gewesen zu sein, um es in glitzerndes Geschenkpapier einzupacken und unter den Weihnachtsbaum zu legen. Eine Spur des Christkinds führte doch tatsächlich in den Garten. Alle Kinder und Erzieherinnen folgten der Glitzerspurlinie und den Federn, die das Christkind scheinbar bei der geheimen Mission verloren hatte. Was wir dann draußen erblickten, war etwas Großes, das mit einem riesigen Tuch bedeckt war. Sofort begann ein Rätseln und Tuscheln und natürlich spekulierte jeder, was sich wohl unter dem Tuch verbergen könnte. Und dann, dann kam der große Moment und das Tuch wurde endlich weggezogen. Es lässt sich nicht in Worte beschreiben, wie groß die Freude der Kinder war, als sie die Tankstelle erblickten.



Die Kinder konnten es kaum fassen: So eine Tankstelle haben sie sich schon lange gewünscht. Mit einem laut geflüsterten „WOOOOW“ wurde die neue Zapfanlage eingeweiht.

Diese steht nun seit Januar in unserem Garten und bietet unseren kleinen Rennfahrern endlich eine Servicestelle für ihre Fahrzeuge. Ob Bobbycar oder Taxi, ob Dreirad oder Roller – hier können alle wieder auftanken.

Danke liebes Christkind ...

Jumphouse für alle ab 12 Jahren

Sa 22.02. 10.15, Godesberger Bahnhof

Der Jugendkeller fährt ins Jumhouse Köln und alle Jugendlichen ab 12 Jahren dürfen mit. Geplant sind 90 Minuten Sprungzeit.



Treffpunkt: Samstag, 22.02.2020 um 10.15 Uhr am Bahnhof Bad Godesberg (Gleis 2)
Rückkehr: Samstag 22.02.2020 gegen ca. 16 Uhr am Bahnhof Bad Godesberg.

Die Kosten belaufen sich auf 20,90 € für die Sprungzeit, 3 € für vorausgesetzte Socken, sowie 5,50 € für die Zugfahrt, sofern kein Ticket der Preisstufe 4 vorliegt.

Die Zeiten können sich noch ändern, falls die Sprungzeiten ausgebucht sein sollten. Die Jugendlichen springen auf eigene Gefahr. Das zugelassene Maximalgewicht der Springer liegt bei 110 kg.

Anmeldungen liegen im Axenfeldhaus aus. Anmeldeschluss ist der 13.02.2020.

Anmeldungen mit Beitrag bitte bei Katrin Bochannek oder in beschriftetem Umschlag im Gemeindebüro abgeben.



Filmnächte im 1. Halbjahr 2020

Die Ehrenamtler der Jugend veranstalten Filmnächte an folgenden Terminen und zu diesen Themen:

1. Filmnacht:
Sa, 14.03. – So, 15.03.2020
Thema: Englische Filme

2. Filmnacht:
Fr, 03.04. – Sa, 04.04.2020
Thema: Komödien

Beginn 20 Uhr Ende 10 Uhr
Mitmachen dürfen alle ab 12 Jahren zu einem Unkostenpreis von 4 €. Für Snacks, Getränke und ein Frühstück wird gesorgt. Anmeldungen liegen aus und können im Jugendkeller abgegeben werden. Kein Anmeldeschluss.

Weitere Infos bei Jugendleiterin Katrin Bochannek (bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de oder 0176 40 70 74 46).

Lieben Gruß, Katrin

Ich will den Herrn loben allezeit ...



Zum Chor am Vormittag gilt unsere herzliche Einladung allen Menschen allen Alters aller Gemeinden, die Freude am gemeinsamen Singen haben! **Wir treffen uns freitags um 10 Uhr im Historischen Gemeindesaal zum Singen und im Anschluss zu einer Tasse Kaffee.** Vorkenntnisse sind nicht, aber Bereitschaft zum Erlernen neuer Literatur der Kirchenmusik durchaus erforderlich!

Es freuen sich auf Sie

Michaela und Christian Frommelt

„Das Geld liegt auf der Straße, man muss es nur aufheben“,

heißt ein Sprichwort. Man könnte auch sagen: „Das Geld liegt auf den Stufen!“; zumindest war es so am 27.10.2019. Da kam ich morgens um halb 10 zum Gottesdienst zur Erlöserkirche und sehe eine Handvoll Münzen auf den Stufen vor der Kirchentür liegen. Es sind 3,80 €. Wer hat das Geld verloren – oder dort hingelegt? Die Küsterin, als sie die Tür aufschloss? Der Pastor nicht und auch kein Gottesdienstbesucher, denn es war noch niemand da... jemand von der Bushaltestelle vor der Kirche? Wurde das Geld bewusst auf die Stufen gelegt, wollte es jemand spenden oder wurde es verloren? Das werden wir wohl nicht erfahren. Jedenfalls kam es nun in den Klingelbeutel und somit dem Hospizverein zu Gute. Lieben Dank dafür!

Annette Otto





Treffpunkt Bücherei

Unser Buchtipp im Monat Februar

Drei unvergessliche Frauen. Und ein Mann, den sie am besten nie kennengelernt hätten.

Eine Frau sucht ein wenig Trost, nachdem ihr Mann sie und ihren Sohn verlassen hat. Eine zweite Frau sucht nach einem Zuhause und nach einem Zeichen von Gott, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Eine dritte Frau sucht etwas ganz anderes. Sie alle finden denselben Mann. Es gibt vieles, was sie nicht über ihn wissen, denn er sagt ihnen nicht die Wahrheit. Aber auch er weiß nicht alles über sie.

Mishani, Dror: Drei unvergessliche Frauen. Aus dem Hebräischen von Markus Lemke. 336 Seiten



© buchverlag.de

Literatur am Vormittag

**Mi 05.02. 10.00, Axenfeldhaus
Mit Heike Vennemann**

Wir lesen und sprechen über den Roman von Scheuer, Norbert: Winterbienen, 319 Seiten. Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr. Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten.

Rosemarie Kimmerle

Konzert mit Luisa Imorde

Sa 07.03. 19.00 Hist. Gemeindesaal

Die Pianistin stellt ihr neues Album „Moon Rainbow“ vor, CD-Release: 06.03.2020.

Treffpunkt Bücherei

So 08.03. 17.00, Hist. Gemeindesaal
Herzliche Einladung zu einem Vortrag von Georg von Klitzing am Sonntag, dem **8. März 2020**, um **17.00 Uhr** im Hist. Gemeindesaal, Kronprinzenstraße 31

Die Causa F – Vor 200 Jahren ein aufsehenerregender Kriminalfall in Köln

Ein junger Kölner Kaufmann wird 1816 unter dem Verdacht verhaftet, einen Revisor seiner Geschäftsbücher ermordet zu haben. 1822 wird er nach einem Aufsehen erregenden und in der breiten Öffentlichkeit höchst umstrittenen Prozess zum Tode verurteilt. 1823 wird das Urteil aufgehoben. Endlich – nach sieben Jahren – ist F. frei.

Im Anschluss wird es wieder bei einem Glas Wein und Gebäck Gelegenheit zu Gesprächen geben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ADRESSEN + SPRECHZEITEN

Presbyterium: Roland Brunken ☎ 262 896
Rainer Dröschmeister ☎ 236 501; Christian Frommelt ☎ 353 773; Juliane Kalinna ☎ 362 718; Christoph Löhre ☎ 243 710 24
Prof. Dr. Wolf-Dietrich Müller-Rostin ☎ 352 713; Christopher Necke ☎ 93 59 70 53; Annette Otto ☎ 962 185 40; Dr. Irina von Stackelberg ☎ 333 673; Jörg Ungerathen ☎ 363 257
Dr. Manfred Wadehn ☎ 356 804

Pfarrer Norbert Waschk, Umlandstr. 38,
☎ 363 485, am sichersten zu erreichen:
Di 9-10.00 und Fr 12-13.00, u. n. V.

Mail: waschk@erloeser-kirchengemeinde.de

Pfarrer Daniel Post, Büro im Axenfeldhaus,
Habsburgerstr. 9, ☎ 935 83-41, am sichersten
zu erreichen: freitags von 9.30-11.30, u. n. V.
Mail: post@erloeser-kirchengemeinde.de

Entlastungspfarrstelle (50 %):

Pfarrerinnen Beatrice Fermor,
☎ 02228 912 843

Mail: fermor@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro:

C. Bärhausen
Kronprinzenstr. 31, ☎ 935 830, Fax: 935 8333
Mail: info@erloeser-kirchengemeinde.de

Forum: Brigitte Bendler ☎ 0177 612 65 64

Mail: bendler@erloeser-kirchengemeinde.de

Gemeinereferentinnen:

Corinna Bärhausen ☎ 935 830,

Mail: baerhausen@erloeser-kirchengemeinde.de

Elisabeth Knobel ☎ 357 508,

Fax: 368 136 9

Kantor: Christian Frommelt ☎ 353 773

Küsterin: Ruth Michaela Frommelt
☎ 0176 46117428

Mail: frommelt.m@erloeser-kirchengemeinde.de

Axenfeldhaus: Paul Geddis,
Habsburgerstr. 9, ☎ 0178 824 37 46

Mail: geddis@erloeser-kirchengemeinde.de

Bücherei im Axenfeldhaus: Di 10-13.00

Di/Do 16-19.00 und Mi/Fr 16-18.00

Leitung: Rosemarie Kimmerle ☎ 359 761

buecherei@erloeser-kirchengemeinde.de

Kindergarten: Friedrichallee 8b,

Leitung: Sabrina Heß ☎ 356 281

Mail: kiga@erloeser-kirchengemeinde.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Offene Ganztagschule „Die Kleeflitzer“:

Frau Schwab ☎ 93 29 45 42 info@ogs-paul-kee.de

Jugendleiterin: Katrin Bochannek ☎ 0176 40707446

Mail: bochannek@erloeser-kirchengemeinde.de

Seniorenheim: Johannerhaus,

Ev. Alten- und Pflegeheim,
Beethovenallee 27, ☎ 820 40

Angebote für Kinder + Jugendliche

Axenfeldhaus (Ax)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Habsburgerstr. 9

Kronprinzenstr. 31

Elterncafé (0-9 Monate): Di 9-10.00

Spielgruppe (9 Mon-3 J.): Di 9-10.00

Zirkusgruppe (6-12 J.): Mi 15-16.00

Jugendkeller: Di 18.30-22.00 (ab 12 J.),

Fr 17-19.00 (ab 10 J.), Fr 19-23.00 (ab 12 J.)

Jugend-Theater-AG: Mo 18-20.00 ab 10 Jahre

Leseclub: jed. Mo 15.00 für Kinder ab 2. Klasse

Musik

Axenfeldhaus (Ax)

Hist. Gemeindesaal (HS)

Habsburgerstr. 9

Kronprinzenstr. 31

Kantorei: Di 19.30 (HS)

Chor am Vormittag: Fr 10.00 (HS)

Godesb. Posaunenchor: Do 19.30 (Ax)

Jugendposaunenchor: Do 18.30 (Ax)

Jungbläser-Unterricht: Do ab 15.30 (Ax)

Kinderchor: Do 16.00 (HS)

Fr 15.00 (Ax) Kiga und Vorschulkinder

Chr. Frommelt ☎ 35 37 73

Musikalische Frühziehung: Altes Pfarrhaus

Mi 8.30-10.45

Flötenkurse: Anfänger + Fortgeschr.: Mi 15-16.30

Kirsten Landmann ☎ 369 692 9

Kreise und Veranstaltungen

Kindergottesdienst: Imke Schauhoff

Mail: imke@schauhoff.net ☎ 319 353

Kirchenkaffee: Christine Falk

☎ 0157 58 22 46 71

Aufnahmegespräche/Erwachsenen-Katechese etc.:

Pfr. Daniel Post ☎ 935 83 41

Seniorenforum: siehe aktuelle Termine

Kegeln für Senioren im Johannerhaus,

2. und 4. Mo/Monat 15.30

Besuchsdienstkreis: jeden 3. Mittwoch im Mo-

nat 10.00, Hist. Gemeindesaal, Pfr. Waschk

☎ 363 485

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE42 3705 0198 0020 0008 65



Aus dem Presbyterium

Zur Pfarrerwahl

Im letzten Gemeindebrief habe ich geschrieben, dass wahrscheinlich im Dezember ein Wahlgottesdienst stattfinden kann, weil sich zwei Kandidaten für die Nachfolge von Pfr. Fincke bei uns vorgestellt haben.

Dazu ist es aber nicht gekommen, weil beide Kandidaten abgesagt haben, der eine, weil er woanders vorher gewählt wurde und zugesagt hat, die andere, weil sie Bedenken bekam, die von uns ausgeschriebenen Aufgaben bei der 50%-Stelle erfüllen zu können. Wir haben daraufhin im Presbyterium unseren Ausschreibungstext vom Sommer letzten Jahres noch einmal überarbeitet und beschlossen, die zweite Ausschreibung für Mitte Februar im Kirchlichen Amtsblatt zu veröffentlichen. Wir haben die Hoffnung, dass die Vakanz nach der Verabschiedung von Pfr. Fincke nicht allzu lange dauert. Wir sind dankbar dafür, dass Pfarrerin Fermor, die seit 1. Sept. 2019 mit einer 25%-Stelle bei uns (zusätzlich zu ihrer 50%-Stelle an der Erlöser-Kirchengemeinde) Pfr. Fincke entlastet, auch nach dessen Pensionierung bereit ist, uns zu helfen, die Vakanz zu überbrücken.

Zur Neuwahl des Presbyteriums am 1. März

Mit diesem Gemeindebrief bekommen Sie einen Flyer zur Presbyter-Wahl. Darin stellen sich die Kandidaten/innen noch einmal schriftlich (und mit Foto) vor und das Wahlverfahren für Sonntag, d. 1. März wird erläutert – auch wie Sie Briefwahl beantragen können, wenn es Ihnen am Wahlsonntag nach dem Gottesdienst zwischen 11.30 und 18 Uhr nicht möglich ist, in das Wahllokal zu kommen, das auf Ihrem Stimmzettel steht. (MCG neben Johanneskirche, Kirchenladen Heiderhof-Einkaufszentrum oder Rigal'sche Kapelle). Wir haben 9 Kandidaten/innen, von denen Sie 8 wählen können.

Wir wünschen uns eine gute Wahlbeteiligung nach den Gottesdiensten an den genannten Standorten unserer drei Gemeinde-Bereiche oder per Briefwahl. Sie bekommen eine Wahlbenachrichtigung mit der Post zugeschickt. Wer diese nicht bis Ende Jan./Anfang Febr. bekommen hat, melde sich bitte bei unserem Gemeindebüro in der Zanderstr. 51, Tel. 20 77 810.

Nach Schließung der Wahllokale werden die Stimmen im MCG öffentlich ausgezählt. Das Wahlergebnis wird anschließend in einer öffentlichen Sitzung des Presbyteriums bekannt gegeben, ohne dass dafür vorher eine Uhrzeit genannt werden kann.



Ich danke unseren 18 Wahlhelfern für ihren zeitaufwändigen Einsatz am Wahlsonntag (6 pro Wahllokal) und allen Gemeindegliedern, die ihr Wahlrecht wahrnehmen.

Die neuen Presbyter/innen werden **am 22. März in ihr Amt eingeführt** – und die ausscheidenden werden im selben Gottesdienst verabschiedet. Das neue Presbyterium wird sich dann sehr schnell um die Pfarrerwahl kümmern und – hoffentlich! – noch vor den Sommerferien zur Pfarrerwahl einladen können.

Zur Verabschiedung von Pfr. Rainer Fincke am So 26. Januar

Wir haben Pfr. Fincke im Gottesdienst am 26. Jan. verabschiedet, unser Superintendent Pfarrer Mathias Mölleken hat ihn entpflichtet und zu seiner Freude hat sich auch seine Tochter, die im Herbst als Vikarin in einer Hamburger Gemeinde angefangen hat, am Gottesdienst beteiligt. Nach einigen kurzen Abschiedsworten noch in der Kirche ging es zum anschließenden Empfang ins Gemeindehaus nebenan, wobei sich viele Gemeindeglieder, ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende, Presbyter und Godesberger Pfarrer, Vertreter der Nachbargemeinden und der Ökumene mit verschiedenartigen Beiträgen von Pfr. Fincke verabschiedeten. Für den Nachmittag haben Ulla und Rainer Fincke ins Marienforster Pfarrhaus Am Draitschbusch eingeladen. Dabei waren auch Gäste aus den früheren Gemeinden, vor allem aus Hamburg und Lübeck – insgesamt aus den 38 Dienstjahren als Pfarrer. Bei dieser Gelegenheit wurde auch Abschied vom Pfarrhaus genommen, das nach dem Auszug von Familie Fincke

und dem kompletten Ausräumen Anfang März dem neuen Eigentümer, der Axenfeld-Gesellschaft, übergeben wird, die es zusammen mit dem Haus darüber, dem ehemaligen Jugendheim und altem Marienforster Gemeindehaus (vor dem Bau des Kaminraums), schon vor zwei Jahren gekauft hat. Pfr. Fincke ist noch bis zum 29. Februar im Dienst (abzüglich Rest-Urlaub), bleibt unserer Gemeinde aber auch im Ruhestand erhalten, weil er sich schon vor seinem Umzug nach Bad Honnef-Röndorf im Januar hat umgemeinden lassen.

Am 26. Jan. wurde die große Dankbarkeit ihm gegenüber in allen Beiträgen immer wieder ausgesprochen und der Wunsch auf eine erfüllte Zeit im aktiven Ruhestand und Gottes Segen für diese neue Lebensphase.

Zur Sanierung der Immanuel- und der Johanneskirche

Umbau und Sanierung des Gemeindezentrums Immanuelkirche machen gute Fortschritte, wenn auch manche Arbeiten etwas länger dauern, als ursprünglich geplant, halten sich aber finanziell bisher im zuletzt vor dem Baubeginn veranschlagten Kostenrahmen. Wir hoffen, dass das so bleibt. Dankbar sind wir dafür, dass wir von der „Aktion Mensch“ einen Zuschuss von über 100.000 € bekommen, weil wir das Gemeindezentrum nahezu barrierefrei umbauen! Wir freuen uns darüber, dass der Kirchenladen im Einkaufszentrum so gut besucht wird und dass wir während der gesamten Bauzeit, die sicherlich mindestens bis zum Sommer dauern wird, i. d. R. alle 14 Tage Gottesdienst in der katholischen Kirche „Frieden Christi“ feiern dürfen – im Ausnahmefall (wie Heiligabend) – im PTI (Pädagogisch-Theologischen Institut) am Mandelbaumweg. Inzwischen sind die Vorarbeiten für die Planung der Sanierungsarbeiten an der Johanneskirche angelaufen, der Architekt ist damit beauftragt, weitere Untersuchungen in die Wege zu leiten, damit wir im Bauausschuss und dann im Presbyterium bis zum Sommer so weit sind, dass Anträge auf Zuschüsse für die Sanierung von der Denkmalförderung bei der Bezirksregierung in Köln gestellt werden können. Die Bauarbeiten selbst sollen erst im Jahr 2021 beginnen. Vorher werden sie auf einer Gemeindeversammlung vorgestellt, die Kosten erläutert und es wird intensiv um gezielte Spenden und Nachlässe für Teilbereiche der Sanierung wie neue Beleuchtung u. a. geworben. Wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn die Kirche heller und freundlicher, ja strahlender wird!

*Hans-Georg Kercher,
Vorsitzender des Presbyteriums*

Karnevals-Gottesdienst

So 02.02. 10.30 Uhr, Johanneskirche



Die große Karnevalsgesellschaft der Muffendorfer Bergfunken füllt die Kirchenbänke und lässt es sich nicht nehmen nach dem Gottesdienst noch ein paar

Tanzeinlagen vorzuführen. Die ganze Gemeinde ist

eingeladen kostümiert zu kommen, die zur Hälfte kölschen Lieder mitzusingen und sich durch heiter philosophische Gedanken auf das Rheinische Hochfest einzustimmen.

Pfarrer Jan Gruzlak

Konzert in der Epiphaniasteit

Musik für Trompete und Orgel

So 02.02. 18 Uhr, Johanneskirche



Christoph Müller (Trompete) und Christoph Gießer (Orgel) gestalten zusammen das traditionelle Konzert in der Epiphaniasteit. Mit französischen Noels, Choralbearbeitungen über den Choral „Wie schön

leuchtet der Morgenstern“ klingt die Weihnachts- und Epiphaniasteit aus. Neben Werken von Pietro Baldassare und J.S. Bach gibt es dann auch Ungewöhnliches zu hören: Tangos von Astor Piazzolla, einen Blues des Ungarn Zolt Gardonyi und eine Bearbeitung des Adagios für Streicher von Samuel Barber. Der Eintritt beträgt 10/5 €.

Musik im Gottesdienst

So 16.02. 10.30 Uhr,
Johanneskirche

mit unserem Jugendchor
„Golden Voices“ unter Leitung von
Christoph Gießer

Streiflichter aus dem Sultanat Oman

Café Eden, 03.02. 16.30 Uhr

Im Café Eden, am 3. Februar 2020, ab 16.30 Uhr zeige ich Euch ...

Streiflichter mit Fotos aus dem Sultanat Oman im Südosten der Arabischen Halbinsel.

Das Land wird seit 1975 von Sultan Qaboos regiert und schonend vom Mittelalter in die heutige Zeit geführt. Die Hauptstadt Maskat liegt zwischen dem Persischen Golf und dem Hadschgebirge, mit der Moschee, Oper, Palast und Souks-Märkten.

Die Reise geht nach Süden, mit Jeeps zur Hafenstadt Sur, in die Stadt Sindbad des Seefahrers. Heute werden dort noch Dhaus gebaut. Wir sehen die wasserreiche Oase Wadi Bani Khalid und den Sonnenuntergang auf einer gigantischen Düne oberhalb von dem luxuriösen Wüstencamp Wahiba Sands. Nach Norden, zur Oasen-Festung Jabrin, weiter zur stattlichen Lehmburg in Bahla. Von Nizwa, der Gewürz- und Silberstadt, fahren wir zur Bergoase Al Hamra mit Lehmhäusern. Großartig der Panoramablick



auf 2000 m zum Dschebel Shems, mit dem 1000 m tiefen Canon. Spektakuläre Fahrt auf Pisten im Steingebirge zum Wadi Bani Auf. Flug ins 1000 km entfernte Salala am Indischen Ozean, mit Palmen und Gemüseplantagen. Oasen und dem römischen Hafen Sumhurum. Weihrauchbäume in den Steinwüsten von Dhofar und der Weihrauch-Souk runden diese orientalische Reise ab. Lassen Sie sich überraschen von

Claudia Praetorius.

Wieder Bibel am Vormittag

„Glückwünsche“

Sa 15.02. 10–12 Uhr, MCG

Nach einer Pause möchte ich wieder Bibelarbeit anbieten. Wir wollen die Predigt Jesu auf dem Berg nach Matthäus besprechen, die im vergangenen Jahr liegen bleiben musste. *Dieses Regierungsprogramm des Himmelreichs*, von dem Politiker sagen, man könne nicht damit regieren, wollen wir im jüdischen Kontext verstehen. Denn Jesus war Jude und nicht ein von griechischer Philosophie geprägter Christ wie wir Europäer heute. Der jüdische Kontext erschließt neue Verständnismöglichkeiten. Leiten soll uns dabei das Buch des Bochumer Professors Klaus Wengst (Titel s. oben). Die Seligpreisungen wollen wir genauer betrachten, Matthäus 5, 1-11. Ich lade ein für **Samstag, 15. Februar, 10–12 Uhr**, Matthias-Claudius-Gemeindehaus an der Johanneskirche, Zanderstr. 51.

Ich bitte um Anmeldung, damit wir ausreichend Stühle bereit stellen: Tel. 0228 379440, Mail: ernst.jochum43@gmx.de.

Ernst F. Jochum, Pfarrer i.R.

GLANZLICHT Nr. 24

GLANZLICHTER

DER ABENDGOTTESDIENST IN DER RIGAL'SCHEN KAPELLE

SA, 08.02.2020, 18.00 UHR

Den Wolf (in uns) umarmen

Eine Einführung in die Friedenspädagogik von Franz von Assisi

Liturgie: Vivere Rheinland und Joachim Schick

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
Bad Godesberg

RIGAL'SCHE KAPELLE
KURFÜRSTENALLEE 11
53177 BONN

Ev. Johannes-Kirchengemeinde | Zanderstraße 51 | 53177 Bonn | www.jkcg-bgd.de

GLANZLICHT Nr. 24

Den Wolf (in uns) umarmen

Eine Einführung in die Friedenspädagogik von Franz von Assisi

„Der Mensch ist dem Menschen ein Wolf“, vor dem er Angst hat und den er deshalb mit allen Mitteln bekämpft, lehrte der Philosoph Hobbes im 17. Jahrhundert. Sind Mensch und Welt seither menschlicher und friedlicher geworden oder herrscht noch immer derselbe ‚Krieg aller gegen alle‘? Und gibt es Auswege aus der Spirale von Gewalt und Gegengewalt, von Angsthaben und Angstmachen?

Die Erzählung über Franz von Assisi „Der Wolf von Gubbio“ lehrt den Wolf um uns und in uns zu zähmen, die Angst zu überwinden und Frieden zu schließen mit dem Wölfischen – auf dass „der Mensch des Menschen Bruder sei“.

Was wir von Franz von Assisi für die heutige Zeit lernen können, will dieses Glanzlicht verdeutlichen.

**Gottesdienst für
Neuzugezogene ...
und Alt-Eingesessene**

**So 16.02. 10.30 Uhr, Johanneskirche,
mit Jugendchor „Golden Voices“**

Einmal im Jahr laden wir alle ein, die bisher noch keinen Kontakt zur Gemeinde hatten, um uns besser kennenzulernen. Das bedeutet aber nicht, dass deswegen alle „Etablierten“ nun zuhause bleiben sollten. Nein, es geht uns ja gerade um ein gegenseitiges Wahrnehmen. Im Gottesdienst, v. a. aber hinterher, werden verschiedene Akteure unserer Gemeinde präsent sein. Bei einem ungezwungenen Austausch stellen wir uns und unsere Gemeinde vor und stehen für Fragen allerart bereit. Alle „Neuen“ und „Alten“ sind also ganz herzlich eingeladen zu kommen!

Pfarrer Jan Gruzlak

Jugendfahrt nach Taizé 2020

**Zweite Osterferienwoche,
13.04. bis 19.04.**



Taizé, das heißt gemeinsam beten, sich über den Glauben austauschen, neue Menschen und andere Kulturen kennenlernen, die Stille erfahren, Spaß haben und vor allem zusammen eine tolle und außergewöhnlich Zeit verbringen. Dieses Jahr möchten wir gemeinsam mit der Thomas-Kirchengemeinde in der zweiten Osterferienwoche vom 13.04 – 19.04.2020 nach Taizé fahren. Ab 15 Jahren geht's los und die Jugendfahrt nach Taizé kostet 210€ Von unseren interessanten Erfahrungen, neuen Bekanntschaften und intensiven Gesprächen werden wir nach der Zeit in Taizé auf jeden Fall hier berichten! Wir freuen uns schon sehr.

Infos und Anmeldungen bei: Dennis Ronsdorf (Johannes-Kirchengemeinde) und Daniel Schönweiß (Thomas-Kirchengemeinde)

*Jugend-Diakon Dennis Ronsdorf;
0151 22165260*

**Evangelisch in Bad Godesberg:
† Paul Sturm**

11.10.1935 – 16.12.2019

Die Johannes-Kirchengemeinde trauert um Paul Sturm. Er war lange Jahre Mitglied im Presbyterium – im vorigen Jahrhundert. Als einem Mann mit klarem Kopf und brennendem Herzen war ihm eines wichtig: Das uralte Wort der Schrift in seiner Bedeutung für die Menschen der Gegenwart. Er war ein aufmerksamer Hörer und ein besonnener Kritiker der Predigt. Paul Sturm war ein engagierter, zuverlässiger, treuer, bescheidener, uneitler Presbyter. Er trat vor der Zeit vom Presbyter-Amt zurück, um für eine jüngere Presbyterin Platz zu machen. Das Presbyter-Amt war ihm wichtiger als er sich selbst! So still und unauffällig, wie er das Amt abgab, so still und unauffällig gab er sein Leben ab. Er starb ganz schnell und ohne Aufsehen zu erregen. Davor aber traf man ihn und seine Frau regelmäßig irgendwo in einem Bad Godesberger Gottesdienst.

Evangelisch in Bad Godesberg: Paul Sturm hat gelebt, was das ist. Schade, dass er nicht mehr da ist. Aber über seinem Todestag steht als Herrnhuter Lehrtext der Satz des Apostels Paulus: *Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Röm. 8, 38-39)*

Pfarrer i.R. Klaus Kohl



STOFFE

*waschen • polstern
dekoriieren*

WAND-RAUM.com

Moltkestraße 56 - Godesberg

0228 376 000

**Buchrezension aus der
Heiderhofer Bibliothek:**

Asta Scheib.

**Das Schönste, was ich sah.
Hoffmann und Campe Verlag.
Hamburg 2009, 413 S.,
ISBN 978-3-455-40196-7**

Ein sehr glückliches junges Paar zieht in die liebevolle Landschaft der Brianza bei Mailand, denn Giovanni Segantini arbeitet dort als Maler. Eine einsame und unglückliche Kindheit ohne jegliche Schulausbildung ist vorbei. Zum Schusterlehrlingen untauglich, schickt ihn der Meister zu einem Plakatmaler. Jener bringt ihn angesichts seines Talents in der Brera, der von Napoleon gegründeten neuen Mailänder Kunstakademie unter. Dort freundet er sich mit dem erfahreneren Studenten Carlo Bugatti an. Eines Tages nimmt jener Giovanni mit zu sich nach Hause – einer stattlichen Villa. Auf der Terrasse sitzt gerade seine jüngere Schwester Luigia, die den neuen Gast von weitem mit Interesse beobachtet. In Malerei und Zeichnung, seien es Porträts oder Stillleben, zeigt Giovanni in seiner Motivwahl eine schnelle Auffassungsgabe. Seine Bilder sind bald so beliebt, dass sie auch auf Ausstellungen gezeigt werden. Als Giovanni Luigia im Kostüm einer Falknerin porträtiert, fühlen sich beide zueinander hingezogen. Bald verlassen sie jedoch Mailand, mit einem Söhnchen im Arm und leben fortan als unverheiratetes Paar auf dem Land. Mit den Jahren wächst die Familie auf vier Kinder an, fürsorglich von den Eltern betreut. Ihr langjähriger Freund und Galerist Grubicy schwärmt für die moderne französische Malerei und regt Segantini insbesondere an, in dieser Art die Farben unvermischt auf die Leinwand aufzutragen. Malte er bis dato im Atelier, so geht Giovanni seit dem Besuch einer Kathedrale mit einer imposanten Freitreppe einen Schritt weiter, indem er seine Staffelei ins Freie stellt, um das aktuelle Licht mit einzufangen. Mit dieser Malerei stellt sich neben dem künstlerischen auch wirtschaftlicher Erfolg ein.

Die Biographie des Künstlers beruht auf dem Vorbild einer historischen Persönlichkeit.

Dr. Petra Tiegel-Hertfelder



Café Eden – Mithilfe gesucht!

Ab 14 Uhr beginnt immer der Aufbau:
Tische stellen usw.

Wir sind ein tatkräftiges Team, aber
bräuchten noch Unterstützung. Bitte
bei Dennis Ronsdorf melden.

Café Eden

Jeden 1. Montag im Monat (außer Ferien), 16–17 Uhr plus X
im Matthias-Claudius-Gemeindehaus



Unser Selbstbedienungscfé hat wieder
für Sie geöffnet. Kernzeit ist 16–17 Uhr.
Aber schon vorher und im Anschluss
gibt es viele interessante Angebote. Oft
gibt es auch Überraschungsbeiträge.

Kinder: 14.30–16.00 Uhr

Singen: 15.30–16.00 Uhr

Kaffee: 16.00–17.00 Uhr

Bücherei: 16.00–17.00 Uhr

**Schach & andere Gesellschaftsspiele:
16.00–18.00 Uhr**

Gitarre: 17.00–19.00 Uhr

Seelsorge unter vier Augen: Jederzeit

Gewaltprävention

Sollten Sie nicht angemessenes Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen beobachten,
wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an:

Ansprechpartner vor Ort

Pfarrer Jan Gruzlak
0178 77 83 686

Jugendleiterin
Inge Lissel-Gunnemann
0151 42 31 92 51

Jugenddiakon Dennis Ronsdorf
0151 22 16 52 60

Presbyterin
Helgard Rehders
0228 30 42 93 00

Externer Ansprechpartner

Rainer Steinbrecher
0228 307 87 15

Jugendreferent des Kirchenkreises



ADRESSEN

Pfarrer Rainer Fincke, Sprechstd. n. V.
Am Draitschbusch 3, ☎ 331 808
Mail: rainer.fincke@johannes-kirchengemeinde.de

Pfarrer Jan Gruzlak, Sprechstd. n. V.
Merianstraße 63
Mobil: 0178 77 83 686
Mail: jan.gruzlak@johannes-kirchengemeinde.de

Gemeindeamt

Zanderstr. 51, 53177 Bonn ☎ 20 77 88 – 0
Mo–Fr 08.30–10.00, Do zusätzlich 14.00–16.00
Isabel Fischer ☎ 20 77 88-10, Fax: -39
Mail: isabel.fischer@johannes-kirchengemeinde.de
Bärbel Klein ☎ 20 77 88-11
Mail: klein@johannes-kirchengemeinde.de

Standard-E-mail-Form:
vorname.nachname@johannes-kirchengemeinde.de

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE28 370 501 980 0200 029 60
Bitte Spendenzweck ggf. angeben. Für Spenden
bis 200,00 € ist keine Zuwendungsbestätigung
(„Spendenbescheinigung“) nötig, es genügt der
Überweisungs- oder Einzahlungsbeleg der Bank.

www.jkg-bg.de

Presbyterium

Wolfgang Bauer ☎ 910 843 7; Alexander Beau-
mont ☎ 324 067 8; Prof. Dr. Eckart Freyer ☎ 361
310; Csilla Janesch ☎ 707 8 58 6; Gundi Müller
☎ 323 790; Hans-Georg Kercher ☎ 313 927
Helgard Rehders ☎ 304 293 00; Detlef Spötter ☎
0171 5274181; Ingrid Wellenbeck ☎ 323 091 9

Kindergärten in Trägerschaft der KJF

Kindergarten Wolkenburg: Zanderstr. 51b
Leitung: Uta Woehlke-Guta ☎ 382 761 9
Kindergarten Sternennest: Rotdornweg 30
Leitung: Maria Förster ☎ 3 82 76 17

Ansprechpartner

Gemeindebrief-Redakteure:
Regina Warneke-Wittstock & Tom Buchsteiner:
gemeindebrief@johannes-kirchengemeinde.de

Gebetshaus:

Alexander Schlüter ☎ 0177 2853896
Jugend-Diakon: Dennis Ronsdorf
☎ 0151 – 22 16 52 60,
Mail: dennis.ronsdorf@johannes-
kirchengemeinde.de
Jugendleiterin/Kinder & Familien:
Inge Lissel-Gunnemann ☎ 20 77 88-21,
0151 42319251
Mail: inge.lissel-gunnemann@johannes-
kirchengemeinde.de
Kantor: Christoph Gießler ☎ 934 326 7
Küsterin: Csilla Janesch ☎ 707 858 6
Rigal'sche Kapelle, Kurfürstenallee 11
Johanneskirche, Zanderstr. 51
Küsterin: Regina Franz ☎ 0170 700 78 38
Immanuelkirche, Tulpenbaumweg 2
Büro: Immanuelkirche, Lili Krieger ☎ 32 10 80,
Di+Do 9-11.00
Johannesbruderschaft:
br.pirminius@johannesbruderschaft.eu
☎ 0170 6941925
Francophone Gemeinde:
Sabine Schäfer ☎ 0151 41883725

www.johannes-kirchengemeinde.de

Geistliche Begleitung

Sie haben eine ungewöhnliche Erfahrung gemacht? Religiöse Gefühle erfassen Sie? Dankbarkeit macht sich in Ihnen breit? Was ist Ihre Gabe und Beauftragung? Wie hilft der Glaube bei Ihren Alltagsproblemen? Ein Bibelvers ist Ihnen ein Rätsel? Ihr Gebetsleben braucht neue Impulse? Der Glaube ist Ihnen abhanden gekommen? Eine schwere Entscheidung steht an? Sie haben Schuld auf sich geladen? Trauer und Sorge drücken Sie nieder? Sie stecken in einer Krise?

Als Pfarrer möchte ich Sie gerne auf Ihrem geistlichen Weg begleiten und über alle diese oder ähnliche Fragen in der Gegenwart Gottes mit Ihnen nachdenken. Helles und Dunkles, Alltägliches und Außergewöhnliches hat Raum. Ihren Erfahrungen und Anliegen begegne ich mit Wertschätzung. Bitte zögern Sie nicht und vereinbaren Sie direkt einen Termin mit mir!

Pfarrer Gruzlak
Tel. 0178 77 83 686



Kreise und Gruppen MCG: Matthias-Claudius-Gemeindehaus, Zanderstr. 51; HH: Haus auf dem Heiderhof, Tulpenbaumweg 18; KL: Kontaktladen, Akazienweg Einkaufszentrum

Für Kinder

Eltern-Kind-Gruppe ab 9 Monate – Anmeldung erbeten!	MCG	Di	10.00–11.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
Eltern-Kind-Gruppe 9 Monate–3 Jahre	HH	Mo	10.00–11.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
MamaMia	MCG	Mo	10.00–11.30	Frau Hauber, Tel. 2272 2425
Spielgruppe 1–6 Jahre	MCG	jeweils 1.+3. Mo	14.30–16.00	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
außer Schulferien				
Kindergruppe 1.–4. Schuljahr mit Inge, Rosa, Ulrich, Erla	MCG	Do	15.00–16.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
Mädchengruppe 4.–6. Schuljahr mit Inge und Naïke	MCG	Mi	15.00–16.30	I. Lissel-Gunnemann, Tel. 0151 42319251
Schülersilentionium	MCG	Mo–Do	14.30–16.00	Irina Neubauer, Tel. 3862921
Kindergottesdienst-Team				Christine Penzlin, Tel. 0228 96 10 86 43

Für Jugendliche (Ansprechpartner Dennis Ronsdorf & Inge Lissel-Gunnemann)

Jugendmitarbeiterkreis	MCG	1 x monatl.	17.00	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Gitarregrundkurs Heaven (ab 12 J.)	MCG	Mo	17.00–18.00	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Tanzprojekt „Freedom of Movement“	Turnhalle Amos	Mi	19.15–20.45	mit Dennis Ronsdorf & Mirjam Bauknecht
Jugend sportgruppe Eternity (ab 12 J.)	Turnhalle Amos	Mi	17.45–19.15	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260
Jugendgruppe Faith (ab 14 J.)	MCG	Fr	16.00–17.30	Dennis Ronsdorf, Tel. 0151 22165260

Für Musiker (Ansprechpartner Christoph Gießler)

Kantorei	MCG	Mo	19.45–21.45	Christoph Gießler, Tel. 934 326 7
Gospelchor Sounding Joy	MCG	Di	20.00–21.30	Christoph Gießler, Tel. 934 326 7
Heiderhofer Chorspatzen I Chorspatzen II	MCG	Fr	15.00–15.45	Christoph Gießler, Tel. 934 326 7
Jugendchor Golden Voices	MCG	Fr	18.00–19.00	Christoph Gießler, Tel. 934 326 7
Kammerchor Suono con Anima	Termine nach Vereinbarung!			Christoph Gießler, Tel. 934 326 7
Bad Godesberger Kantatenorchester e.V.	Johannes-kirche	Mi	20.00	Wolfram Kuster, Tel. 351622

Für spirituell Interessierte

Christliche Meditation	MCG	jeden 1.+3. Do	19.30	Ingrid Wellenbeck, Tel. 3230919
Offener Haus-Bibelkreis	MCG	Mi 14-tägig	19.30	Edith Hücherig, Tel. 330854
Ökum. Taizégebete	Frieden Christi	Mo	20.30	Joachim Schick, Tel. 361947

Schach: Jeden ersten Montag im Monat (außer Ferien) 16–18 Uhr und jeden dritten Mittwoch des Monats (außer Ferien) von 14.30–16.30 Uhr im Matthias-Claudius-Gemeindehaus.

Für Senioren (Ansprechpartner Lili Krieger)

Besuchsdienst Bezirk Johanneskirche	MCG	jeden letzten Mo im Monat	Bitte erfragen	Else Stiehl, Tel. 33 34 80
Besuchsdienst Bezirk Marienforst	nach Absprache, bitte erfragen			Lore Weick, Tel. 3505687
Besuchsdienst Bezirk Immanuelkirche	KL		Bitte erfragen	Lili Krieger, Tel. 32 10 80
Dienstagstreff für Ältere	MCG	Di	11.00	Elisabeth Simon, Tel. 314812
Gedächtnistraining	Pausiert	Mi	09.30–10.30 und 11.00–12.00	Christiane Bürgel, Tel. 322950
Seniorenforum Heiderhof	HH	jeden 1. Do/ Monat	Bitte erfragen	Lili Krieger, s.o.
Seniorenforum rund um die Marienforster Siedlung	Haus am Redoutenpark „Villa“	Jeden 2. Do im Monat	15.00	Auskunft bei Lili Krieger
Senioren-Singekreis Herbststimmen	HH	Mo	15.00–16.00	Heidi Schäfer, Tel. 91562020
Nähen	MCG	Fr	08.30–11.00	Waltraud Pupp, Tel. 352182

Für Bewegliche: Gymnastik/Tanz

Wirbelsäulengymnastik	MCG	Mo Mi	09.00–10.00 19.00–20.00	Christiane Schulte-Burdick, Tel. 857496
Volkstanz	MCG MCG	Do Di	10.00–12.00 10.00–11.30	Susanne Kessenich, Tel. 02244 871815 Elke Kupke, Tel. 9343420
Qi Gong	MCG	Mi	17.00–18.30	M. Platiel, Tel. 431328
Entspannungsgymnastik/Yoga	HH	Di	17.00–18.00	Fr. Richnow-Edingloh, Tel. 374148
Osteoporose-Gymnastik mit Rückenschulung für Damen	HH	Mi	14.45–15.30	Heidi Schäfer, Tel. 91562020

Für Leseratten – Büchereien

Kinderbücherei Leselust	MCG	Mo+Di Mi Fr	10.00–11.00 14.00–17.00 17.00–18.00	Irina Fuchs, Tel. 36024467
außer Schulferien				
Bücherei Immanuelkirche	KL	Mo Di Do Fr Sa	9.30–12.30 16.00–18.00 16.00–18.00 15.00–18.30 11.00–13.00	Ulrike von Barga, Tel. 2893854
außer Schulferien				

Für Engagierte/weitere Ansprechpartner, Unterstützerkreise+Gruppen:

Flüchtlingshilfe Syrien: Christoph Nicolai, Tel. 9610472, fluechtlingshilfe@johannes-kirchengemeinde.de
 Petersburghilfe: Cay Gabbe, Tel. 3915723, Cay.Gabbe@web.de
 Arbeitskreis Palästina-Israel: Treffen n.V., H.-G. Kercher, Tel. 313927, Pfr.i.R. E. Jochum, Tel. 379440
 Eine-Welt-Laden,: KL, Mo/Do/Fr, 16.00–18.00, Joachim Schick, Tel. 361947



THOMAS-KIRCHEN-
GEMEINDE ALLGEMEIN

Kleiderkammer feiert 10-Jähriges

Feierstunde und Empfang

Sa 01.02. 11.00, Godesberger Allee 6–8

Unsere Gemeinde hat sich federführend für diese diakonische Arbeit im vergangenen Jahrzehnt eingesetzt. Hiermit laden wir ein, dieses Erfolgsprojekt unter der Leitung von Anneke Ahrens und Rita Roscher aus dem Haus der Familie zu würdigen. Es war ein Risikounternehmen, das wir damals starteten. Keiner konnte ahnen, welchen Wirkungsgrad diese Godesberger Institution einmal haben würde. Für die Kunden, aber auch für die Spenderinnen und Spender ist diese Einrichtung ein Glücksfall, der vor allem von der unermüdbaren Einsatzkraft der Ehrenamtlichen lebt. Gäste aus Politik und Kirche sind herzlich eingeladen, diesen Dank an alle Verantwortlichen auszudrücken.

Kinderkirche

Sa 08.02. 11–14 Uhr, Pauluskirche

Herzliche Einladung an Kinder im Alter von 6-12 Jahren!!

Wir starten pünktlich mit den Glocken zu einem kleinen Gottesdienst in der Pauluskirche, dann warten eine spannende Geschichte, leckeres Mittagessen und viel Spaß auf Euch!! Kosten: 2,50€, Geschwisterkinder je 1,50€. Anmeldung bis zum 07. Februar an daniel.schoeneweiss@ekir.de oder 0163-3781779



KIRCHE MIT
KINDERN

Gemeindepädagoge und Diakon

So 09.02. 10.30, Pauluskirche

Liebe Gemeinde,
nach sechs Jahren als Gemeindepädagoge für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werde ich nun zum Diakon eingesegnet. Warum ich jetzt diesen Schritt gehe, hängt mit meiner praktischen Erfahrung in den letzten Jahren zusammen. Denn nach über 50 Jahren ist der kirchliche Beruf des Gemeindepädagogen/der Gemeindepädagogin immer noch unbekannt. So ist alleine schon die Berufsbezeichnung sehr theoretisch und gleichzeitig nichtssagend. Die Kombination einer pädagogischen und theologischen Ausbildung finde ich dabei immer noch großartig. Da ich bereits alle Voraussetzungen für die Einsegnung mitbringe, werde ich zukünftig als Jugenddiakon in der Gemeinde ansprechbar sein. Falls Sie das Thema näher interessiert, sprechen Sie mich gerne an. Außerdem freue ich mich sehr, wenn die Gemeinde zahlreich an meiner Einsegnung zum Diakon durch Herrn Superintendenten Mölleken im Gottesdienst am 09. Februar 2020 teilnimmt.

Ihr Daniel Schöneweiß

Briefwahlunterlagen für die Presbyteriumswahl

In der gesamten Thomas-Kirchengemeinde erhalten Sie Ihre Wahlunterlagen komplett mit Briefwahlunterlagen zugesandt.

Sie können mit der Wahlbenachrichtigung direkt im Wahllokal wählen **oder bequem von zuhause mit den Briefwahlunterlagen.**

Machen Sie mit, wählen Sie!



FORUM REFORMATION

TREFFPUNKT FÜR REFORMATORISCHE GEISTER

»Wir glauben an die Kraft der Gemeinschaft,
die sich ihrer Geschichte erinnert,
aus Fehlern lernt und ihren Glaubensquellen
Zuversicht schöpft.«

27.–29.3.2020 | Lutherstadt Wittenberg

LUTHERS MEISTERWERKE

500 Jahre

FREIHEIT / GEFANGENSCHAFT / NATION / WERKE

KASPARI HEIZUNG
GmbH SANITÄR
Die Badprofis KLIMA

Beratung • Planung • Ausführung • 24 Std. Notdienst
Brennwerttechnik • Solaranlagen
Drachenburgstraße 5a • 53179 Bonn
Telefon (02 28) 34 51 51 • Telefax (02 28) 34 24 03
www.kaspari-bonn.de info@kaspari-bonn.de

Karl-Josef Kuschel kommt

Fr 14.02. 19.30, Café Selig

Karl-Josef Kuschel Im Fluss der Dinge

Hermann Hesse und
Bertolt Brecht im Dialog mit
Buddha, Laotse und Zen



P PATMOS

Der international renommierte Professor aus Tübingen ist bekannt als Fachmann für das Verhältnis von Theologie und Literatur sowie für interkulturelle Theologie und interreligiösen Dialog. Er ist Präsident der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft und Mitglied im Stiftungsrat des Börsenvereins zur Vergabe des jährlichen Friedenspreises des Deutschen Buchhandels.

An diesem Abend stellt er sein neuestes Buch vor: „Im Dialog mit Laotse und Buddha: Hermann Hesse und Bertold Brecht“.

Der Abend verheißt einen ungewohnten Blick auf die so unterschiedlichen Autoren, die aus der Begegnung mit dem Taoismus dem Buddhismus entscheidende Impulse für ihr literarisches Arbeiten bezogen haben.

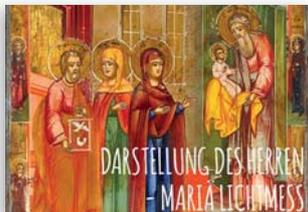
Lesungen und Musik steuert Prof. Dr. Gotthard Fermor bei.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Lichtmess feiern

Gottesdienst zum Tag der Darstellung des Herrn
So 02.02. 10.30, Christuskirche



In diesem Jahr fällt Lichtmess auf einen Sonntag. Grund genug, einen bei vielen vergesse-

nen Gedenktag zu feiern. Das Evangelium erzählt, wie die Eltern nach der vorgeschriebenen jüdischen Tradition, Jesu in den Tempel brachten, um für ihn zu opfern. Der alte Simeon erkennt in dem Kind den sehlichst erwarteten Heiland und stimmt das aus der Liturgie bekannte „Nunc dimittis“ an. Viele volkstümliche Bräuche binden sich an diesen Tag. Pfarrer Ploch geht in der Predigt der Frage nach, was er für uns heute noch bedeuten kann.

Fastelovend for Üch

Seniorenkreise feiern Karneval
Mi 05.02. 15.00, Christuskirche
Mi 19.02. 15.00, Thomaskapelle

Gleich zweimal lädt die Gemeinde nicht nur ältere Gemeindeglieder ein, Karneval zu feiern und von ihm zu erzählen. Den Anfang macht die neue Leiterin des Cafe Christuskirche Brigitte Endberg mit ihren Fastelovendsverzellcher. Wir sind dankbar, sie als Nachfolgerin von Ulla Heger gewonnen zu haben und freuen uns mit ihr auf viele schöne Stunden. Auch der Gemeindenachmittag in der Thomaskapelle lädt zu einem unbeschwerten Kaffeetrinken ein. Hier wird sogar Live-Musik von einer Akkordeonspielerin erwartet. Herzliche Einladung zum Mitsingen und Dabeisein.

Wer stellt sich zur Wahl?

Vorstellung der Kandidierenden zur Presbyteriumswahl
So 09.02. 10.30, Christuskirche

Bald ist es wieder soweit! Die evangelischen Christinnen und Christen im Rheinland



werden am 1. März 2020 zu den Wahlurnen gebeten. Jede Gemeinde entscheidet

für sich, wie ihr kirchliches Leben gestaltet wird, und sendet Menschen aus ihrer Mitte in ihr Leitungsgremium. Das Presbyterium (Ältestenrat) bestimmt über die inhaltliche Ausrichtung der Gemeinde im religiösen Bereich (z. B. Gottesdienste und theologische Schwerpunkte) und in allen organisatorischen Fragen. Es entscheidet über Finanzen, Verwaltung oder die Einstellung von Personal. Neu in diesem Jahr ist, dass jeder Gemeindebezirk eigenständig seine Mitglieder des Presbyteriums wählt. Diese Neuerung soll die stärkere Selbständigkeit der Bezirke betonen. Im Wahlbezirk Christuskirche und Thomaskapelle stellen sich folgende Personen (alphabetische Reihenfolge) zur Wahl:

Heidrun Bahls-Tränkle, Angelika Bockamp, Frank Brockmann, Maximilian Ehlers, Dr. Götz Huttel, Christian Ibach, Nicole Schäfer, Ulrich Schoepe, Dr. Gerhard Thiele, Regina Uhrig.

Mehr siehe beigelegter Kandidatenflyer zur Wahl.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können auch per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Die Unterlagen dafür gehen Ihnen gemeinsam mit der Wahlbenachrichtigung zu. Bitte nutzen Sie auch diese Möglichkeit! Eine hohe Wahlbeteiligung ermutigt und bestärkt die gewählten Kandidaten für ihren Einsatz in den kommenden Jahren.

Konzert des Arbeitskreises Kirchenmusik in der Christuskirche

So 09.02. 16.00, Christuskirche

Es findet wieder ein Konzert des „Arbeitskreises evangelischer und katholischer Kirchenmusiker in Bad Godesberg und Umgebung“ statt.

Schon dass es diesen Arbeitskreis gibt, ist eine schöne Besonderheit und ein Ausdruck guten Zusammenwirkens der Musikerinnen und Musiker hier. Und wenn diese sich nicht ausschließlich besprechen, sondern auch noch gemeinsam singen – dann ist das noch einmal etwas Außergewöhnliches!

Angelika Buch und Barbara Dünne



Parkbuchhandlung
Koblenzer Str. 57
53173 Bonn
Tel.: 0228 352191
www.parkbuchhandlung.de
info@parkbuchhandlung.de

Jottesdienst und After-Zoch-Party

Karnevals Sonntag in Christuskirche und HdF

So 23.02. 10.33, Christuskirche

In diesem Jahr feiert die Diakoniefarrerin Grit de Boer unter dem Motto „Gut behütet“ den Gottesdienst an diesem besonderen Sonntag. Man darf verkleidet kommen, muss aber nicht. Nach einer fröhlich beschwingten Feier und einer Stärkung beim Kirchenkaffee geht es zu Alaaaf und Kamelle auf den Godesberger Zug. Anschließend sind alle, besonders die Leute vom Café Kontakt, zum Aufwärmen und Weiterfeiern ins Haus der Familie eingeladen. Hier gibt es Kölsch, Kaffee und Berliner.



Aschermittwoch

Gottesdienst und Heringssessen
Mi 26.02. 19.00, Christuskirche

Starten Sie die Passions- und Fastenzeit 2020 bewusst mit einem stimmungs-



vollen Abendgottesdienst mit Beichtfeier und Heiligem Abendmahl. Die Fastenpredigt hält Pfarrer Ploch. Nach dem Segen gibt es den traditionellen Imbiss zum Aschermittwoch. Wir lassen den Abend in Gemeinschaft gemütlich ausklingen.

Gemeinde mit mir!

Presbyteriumswahl 2020
So 01.03. Christuskirche
Offenes Wahllokal nach dem Gottesdienst bis 17.00 Uhr

An diesem Sonntag bitten wir alle unsere Gemeindeglieder herzlich, zur Wahl zu gehen. Es ist ein Zeichen der Mitverantwortung und Wertschätzung unserer Arbeit. Sie können direkt nach dem Gottesdienst wählen oder im Laufe des Tages vorbeikommen. Das Wahllokal in den Gemeinderäumen der Kirche, Wurzerstraße 31, ist bis 17.00 Uhr geöffnet.

Diesem Gemeindebrief ist ein Extra Flyer beigelegt, der Sie über alle Kandidatinnen und Kandidaten informiert. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die bereit sind und waren, sich für die Leitung unserer Gemeinde zur Verfügung zu stellen.



Mehr
Generationen
Haus

Haus der Familie Aktuelle Veranstaltungen

Das **Semester des ersten Halbjahrs 2020** hat am 13.01.2020 begonnen. In den einzelnen Fachbereichen gibt es in vielen Kursen noch den ein oder anderen freien Platz.

Stöbern Sie gern in unserem Programm, auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr unter 0228 373660 oder www.hdf-bonn.de

Gelobtes Land – Ruhestand

Dank und Segen für Regina Uhrig

So 01.03. 10.30, Christuskirche, anschließend ab 12.30 Uhr

Abschiedsfeier im Haus der Familie

An diesem Sonntag verabschieden wir die Leiterin unserer Familienbildungsstätte nach einem vielseitigen und interessanten Berufsleben in ihren wohlverdienten Ruhestand. Regina Uhrig hat als Nachfolgerin von Petra Hassinger-Maas unschätzbare neue Impulse gesetzt und hinterlässt ein wohlbestelltes Feld. Die Vielfalt der Kursangebote und die Zahl der Besuchenden unseres Hauses der Familie sind in ihrer Zeit erheblich gewachsen.



Das Haus ist umfassend renoviert und modernisiert. Das Mehrgenerationenhaus blüht. Völlig neu wurde von ihr das Projekt der Welcome-Engel sowie die Arbeit mit Geflüchteten und die Neuorganisation der Kleiderkammer aufgebaut. Sie wird uns in ihrer Leitungsverantwortlichkeit fehlen, aber in ihrem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement in der Gemeinde erhalten bleiben. Vor allem in der Feier der Gottesdienste und der Verkündigung hat die studierte Religionspädagogin und Supervisorin/Mediatorin ihre Berufung gefunden.

Wir sind Gott dankbar, dass wir Regina Uhrig hatten und weiter haben werden.

Nach dem Gottesdienst lädt das Haus der Familie um 12.30 Uhr ein, Regina zu verabschieden.

Gemeindekreise

Für Kinder und Jugendliche

Gemeindepädagoge: Daniel Schönweiß

☎ 0163 37 81 779

Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Teamtreff für Jugendliche ab 14 Jahren, jeden Mi 18–21 Uhr

Pauluskirche, In der Maar 7

Kindertreff für Kinder 6–12 Jahre, jeden Do 16.30–18 Uhr

Für Alle

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Café Tonart: jeden Mi/Monat 16.00 im Jugendheim

Pauluskirche, In der Maar 7

Frauenfrühstück: Renate Lippert ☎ 33 15 16

Paulus-Kaffeetafel:

Gabriele Schneider ☎ 386 211 63

Sr. Tina Müller ☎ 180 364 20

Literaturkreis: Dr. Andreas Lohr
Do n. v. Doris Hecht ☎ 317 066

Seniorentanz (auch für Anfänger):

Fr 13.30–15.15, Traudel Wirsching ☎ 239 405

Musik

Christuskirche, Wurzerstr. 31

Kantorin: Barbara Dünne ☎ 0177 74 21 055

Mail: barbara.duenne@ekir.de

Kantorei: Di 19.30

Notenknacker I: jeden Mi 16.00 (bis 2. Klasse)

Notenknacker II: jeden Mi 16.45 (ab 3. Klasse)

Jugendchor: jeden Mi 17.30

Pauluskirche, In der Maar 7

Kantorin: Angelika Buch ☎ 326 214

Mail: angelika.buch@ekir.de

Frauenchor: Do 19.45

Kinderchor:

- jeden Fr 15.30–16.10:

- Kinder ab 4 Jahre bis 1. Schuljahr

- jeden Fr 16.15: Kinder ab 2. Schuljahr



Treffpunkt Bücherei

Bilderbuchkino mit Helga Dereje

Di 11.02. 17.00 „Es war einmal ...“

Bilderbücher – so groß wie eine Wohnzimmerwand!

Das gibt's nicht? Bei uns schon. Denn wir schauen uns Dias zu den Bilderbüchern an und lassen uns die Geschichten vorlesen. Dazu gibt's dann eine Menge zu erzählen.

Pädagogischer Beitrag: 3,50–5 €

Lesen am Vormittag mit Elke Volz

Mi 05.02. 10.00 bis 11.30

„Lesen am Vormittag“ ist immer aufs Neue offen für alle, die kommen wollen, ohne Anmeldung, ohne „Hausaufgaben“, **VORLESEN!**

Unkostenbeitrag: 3–5 €

Von Weiberfastnacht, 20. Februar, bis Rosenmontag, 24. Februar, ist die Bücherei geschlossen

Ein neues Angebot für Kinder:

Die Bücherei verleiht „Tonies“

Mit diesen kleinen bunten Figuren und einer sog. „Toniebox“ kann man Hörspiele oder Musik abspielen. So können auch kleinere Kinder ein Audiosystem bedienen, ohne dass es Tränen wegen zerkratztter CDs oder wegen des Bandsalats von Audiocassetten gibt. Eine kleine Auswahl dieser bunten Figuren können angemeldete LeserInnen ab sofort in der Bücherei ausleihen. Wer zu Hause keine „Toniebox“ hat, kann sogar eine solche Box zum Ausprobieren (gegen einen Pfand) mit nach Hause nehmen. Beide Büchereien unserer Gemeinde haben im Jahr 2019 finanzielle Mittel zur Bestandserneuerung aus dem „Topf“ des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen erhalten. Dadurch wurde u. a. die Anschaffung dieser neuen Medien ermöglicht. Das Büchereiteam freut sich über diese Unterstützung und auch über die damit verbundene Wertschätzung der kirchlichen Büchereiarbeit.

Gemeindeleben

Neues aus Gruppen und Kreisen

Café Christuskirche

Mi 05.02. 15.00, Christuskirche

Herzliche Einladung durch Brigitte Endberg und ihr Team zu Kaffee und Kuchen und einem interessanten Thema. Heute: Fastelovendsverzellcher. Welche verrückten Erinnerungen fallen Ihnen ein? Wer hat sich beim Karneval kennengelernt? Wer war sogar mal Prinz? Was war Ihr Lieblingskostüm?

Männerkreis

Fr 07.02. 20.00, Christuskirche

Eine muntere Runde trifft sich zu gemeinsamer Diskussion und Beisammensein. Heute zum Thema „Bibel-TV live aus der Christuskirche“ mit Max Ehlers. Was haben wir vor und wie funktioniert es? Mit Besichtigung und Vorführung der neuen Technik.

Frühstück in der Gemeinde

Mi 12.02. 10.00, Thomaskapelle

Ein Frühstück moderiert von Karin Ulrich zum Thema „Heiterkeit“.

Interkulturelle Frauengruppe

Fr 14.02. 18.30–20.30 Uhr, HDF

In dieser Gesprächsrunde geht es um ein besseres Verständnis der beiden Religionen Islam und Christentum.

Am diesem Freitag ist das Thema: Konfessionen im Islam und Christentum. Yesim Özenmis und Heike Vennemann laden herzlich ein.

Freitagstreff

Fr 14.02. 19.30, Christuskirche

Mitten im Leben: Sich treffen – sich austauschen – miteinander feiern. Heute zum Thema „Meine Gemeinde“. Ein hochinteressanter Gedankenaustausch zu einem Lebensbereich, der kaum in zwei Sätze zu fassen ist. Ist die Gemeinde „fremd“, lediglich eine „öffentliche Institution“ oder sogar „Heimat“, „Familie“ und „Netzwerk“. Wie hat sich der Bezug in meinem Leben entwickelt? Wie war es als Kind und Jugendliche? Wie ist es jetzt?

Gemeindenachmittag

Mi 19.02. 15.00, Thomaskapelle

Eine Andacht, Kaffee und Kuchen und ein Thema laden in die Thomaskapelle. Im Februar heißt das Motto von Pfarrer Ploch: „Loss mer singe ...“ mit Live-Musik einer Akkordeonspielerin mit viel Gesang und witzigen Erzählungen.

Frauentreff

Do 27.02. 19.00, Christuskirche

Eine muntere Frauenrunde trifft sich. Heute zum Thema „Steh auf und geh!“ Der Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe mit Magdalena Winchenbach-Georgi.

Kontakte und Sprechzeiten

Pfarrer Siegfried Eckert

Bodelschwinghstr. 5, ☎ 433 17 39
Mail: siegfried.eckert@ekir.de
Sprechst.: Di 17.30-18.30, Fr 9-10.00

Pfarrer im Probedienst Dr. Jochen Flebbe

☎ 184 57 51
Mail: jochen.flebbe@ekir.de

Pfarrer Oliver Ploch

Friesenstr. 4, ☎ 374 339, Fax: 372 208
Mail: oliver.ploch@ekir.de
Sprechstunde: In dringenden Fällen jederzeit und gerne nach Vereinbarung

Presbyterium:

Heidrun Bahls ☎ 360 370 50; Isabel Beck ☎ 318 264; Angelika Bockamp ☎ 688 603 4; Bärbel Bode ☎ 318 485; Frank Brockmann ☎ 31 45 68; Beatrix Buttler ☎ 957 968 6; Konstanze Ebel ☎ 259 8500; Max Ehlers ☎ 636 985; Manuel Esser
Mail: manuel.esser@ekir.de; Edna Li ☎ 0174 84 66 888; Sr. Tina Müller ☎ 180 364 20; Ulfilas Müller-Bremer ☎ 38 67 379; Ulrich Schoepe ☎ 371 801; Dr. Eberhard Triesch ☎ 929 99 88; Regina Uhrig ☎ 375 445; Annette Unkelbach ☎ 377 76 34

Haus der Familie. Familienbildungsstätte

plus Mehrgenerationenhaus, Friesenstr. 6
Leitung: Regina Uhrig ☎ 373 660
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.30 und 15-20.00
Mail: info-hdf@ekir.de, www.hdf-bonn.de

Kleiderkammer Bad Godesberg

Godesberger Allee 6-8, ☎ 39 17 77 27
Mo + Di 10-15.00, Mi + Do 15-18.00

Kinder- und Jugendarbeit:

Gemeindepädagoge: Daniel Schöneweiß
☎ 0163 37 81 779
Mail: daniel.schoeneweiss@ekir.de

Netzwerk Hand in Hand

Gisela Wege-Böddeker ☎ 378 174

Gemeindeamt: Isolde Born

Friesenstr. 4, ☎ 33 60 33 78, Fax: 33 67 47 98
Mail: isolde.born@ekir.de
Geöffnet: Mo 10.30-12.00, Mi + Fr 9-12.00
Gemeindebüro: Isolde Born
In der Maar 7, ☎ 93 19 94 68, Fax: 31 64 94
Mail: isolde.born@ekir.de
Geöffnet: Do 10.30-12.00,
Fr 15.00-18.00

Gemeindegewerter: Sr. Tina Müller ☎ 180 364 20
Mail: tina.mueller@ekir.de, In der Maar 7

Christuskirche

Küsterin:
Ingeborg Hantel ☎ 374 920, Fax: 37 75 738

Kindertagesstätte Christuskirche:

Leitung: Ulrike Gottschlich ☎ 3827 271
Mail: info-christuskirche@kjf-ggmbh.de
Bücherei: Hohenzollernstr. 70, Mo 11-12.00
Mo/Mi/Do 15-19.00, So 11.30-12.30
Mail: christusbuecherei@ekir.de
Ltg.: Anja Maria Gummersbach ☎ 379 871

Gemeindegewerter:

Dr. Dietrich Vennemann
Mail: dietrich.vennemann@googlemail.com

Organisatorisches rund um die Konfirmandenarbeit:

Angelika Bockamp ☎ 688 60 34
Mail: angelika.bockamp@ekir.de

Thomaskapelle

Gemeindehaus: Kennedyallee 113
Frau Reinerth ☎ 357 353
Kindertagesstätte Thomaskapelle:
Leitung: Sabine Grasse ☎ 3827 273
Mail: info-thomaskapelle@kjf-ggmbh.de

Pauluskirche

Bücherei: In der Maar 7
Mo + Fr 15-17.30, Mi 15-18.30
☎ 317 120, Mail: paulusbuecherei@thomas-kirchengemeinde.de

Brücke-Buchladen: In der Maar 7
☎ 931 994 69, Mo + Fr 15-17.30, Mi 15-18.30

Gemeindegewerterin: Renate Lippert
☎ 331 516, Mail: renae_lippert@gmx.de

Kindertagesstätte Pauluskirche:

Leitung: Jenni Jackisch,
Bodelschwinghstr. 9, ☎ 3827 274
Mail: info-pauluskirche@kjf-ggmbh.de
Küster: Daniel Müller ☎ 0177 57 98 146
Mail: daniel.mueller@ekir.de

Spendenkonto der Thomas-Kirchengemeinde:

IBAN: DE64 3506 0190 1088 4333 31
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

Spendenkonto für die Orgel: Ev. Thomas-Kirchengemeinde, Orgel Christuskirche
IBAN: DE 52 3705 0198 1932 3843 97

Spendenkonto der Thomastiftung:
IBAN: DE 16 3705 0198 1931 9400 09
Kennwort: Bitte Spendenzweck angeben!

www.thomas-kirchengemeinde.de

Auf der Website finden Sie stets weitere Infos und aktuelle Termine, die im Gemeindebrief nicht ausreichend Platz finden.



RUND UM DIE PAULUSKIRCHE

Dankeschön-Feier der Haupt- und Ehrenamtlichen

Di 04.02. 19.00, im Annaberger Schloss, Annaberger Str. 400

Am Dienstag, den 04.02. findet die Dankeschön-Feier für alle ehren- und hauptamtlich Aktiven rund um die Pauluskirche statt. Eigentlich sollten sich alle dazu schriftlich eingeladen fühlen, die einzuladen sind. Sollte irgendwo etwas übersehen oder vergessen worden sein, täte uns das leid. Bitte sich dann eigenständig im Gemeindebüro noch bei Frau Born anmelden.

Bilderbuchtheater mit Konstanze Ebel

Do 06.02. 17.00, Paulus-Bücherei

Auch im neuen Jahr bietet das HdF in der Paulus-Bücherei Geschichten aus dem Bilderbuchtheater sowie Basteln und Spielen – immer am ersten Donnerstag im Monat an! Los geht's mit Benno Bär. Er steht im Schnee draußen vor seiner Haustür und findet seinen Schlüssel nicht! Zum Glück hat er Freunde, die ihm helfen ...

Pädagogischer Beitrag 3,50–5 €

Vorstellung der Presbyter/ Presbyterinnen-Kandidaten

So 09.02. 10.30, Pauluskirche

Am 1. März findet in der Evangelischen Kirche im Rheinland die Presbyteriumswahl statt. Erstmals in der Thomas-Kirchengemeinde wird jeweils im eigenen Bezirk gewählt.

Für den 1. Bezirk Pauluskirche haben sich 9 Kandidaten (in alphabetischer Reihenfolge) für 7 Plätze beworben:

Isabel Beck, Beatrix Buttler, Cornelia Creuels-Köhne, Dr. Stephan Ebeling, Manuel Esser, Carsten Goy, Elfi Klein, Ulfilas Müller-Bremer, Annette Unkelbach.

Wir danken allen Kandidaten/innen, dass sie sich zur Wahl stellen. Und wir freuen uns, sie nach dem Gottesdienst gegen ca. 12.00 Uhr bei der Vorstellung in der Pauluskirche besser kennenzulernen. Mehr siehe beigelegter Kandidatenflyer zur Wahl.

Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder können auch per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Die Unterlagen dafür gehen Ihnen gemeinsam mit der Wahlbenachrichtigung zu. Bitte nutzen Sie auch diese Möglichkeit! Eine hohe Wahlbeteiligung ermutigt und bestärkt die gewählten Kandidaten für ihren Einsatz in den kommenden Jahren.

PFF Paulus for Future

Mi 12.02. 19.30, Café Selig

Im Dezember 2019 hat sich eine kleine Gruppe getroffen, um erste Vorstellungen und Ideen zum Thema „klimagerechtes Paulus-Gemeindezentrum“ auszutauschen. Im neuen Jahr möchten wir gerne in größerer Runde durchstarten. Alle, die ihre Ideen, ihre Kenntnisse, ihren Sachverstand und ihren Elan einbringen wollen, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Zesamme singe & fire – Benefiz-Karnevalslieder

Singen für Nepal

Sa 15.02. 19.00, Pauluskirche



In bewährter „Groove & Share-Tradition“ findet unsere musikalische Benefiznacht am Vorabend des Karnevalsgottesdienstes in der Pauluskirche statt. Die St. Pauls-Band wird uns mächtig einheizen und zum Mitsingen animieren. Der Erlös des Abends ist für unser Kinderdorf in Nepal und ein Behindertenprojekt für Jugendliche in Katmandu bestimmt. Eintritt frei. Großzügige Spenden werden erbeten. Kostüme sind erwünscht aber kein Zwang. Hauptsache wir haben einen schönen Abend.

Karnevalsgottesdienst „PFF-Paulus for Future“

So 16.02. 10.30, Pauluskirche

Alle Jahre wieder steigt in der heißen Phase des Karnevals ein Gottesdienst



der besonderen Art in der Pauluskirche. Aus Nah und Fern kommen Menschen zusammen, um die Godesberger Prinzen- und Kinderprinzenpaare, die KG Kleffbotze, die St. Pauls Band, Paulines Orgelpfeifen, eine Liturgie in Platt und die jecke Kirchenmaus Pauline zu erleben. Verkleidung ist erwünscht, aber keine Voraussetzung. Anschließend gibt's Fröhschoppen im Saal mit der Tanzgarde der KG Kleffbotze. Der rote Faden des Gottesdienstes lautet diesmal: „PFF – Paulus for Future“.

Infoabend zum Weltgebetstag

Di 18.02. 18.30, Café Selig

Herzliche Einladung zu einem Info-Abend über das Land Simbabwe, das in diesem Jahr die Liturgie für den Weltgebetstag vorbereitet hat. Neben einigen kurzen Vorträgen über das Land können Sie mit landesüblichen Gerichten ein wenig dieses recht unbekanntes Land schmecken und riechen.

Bitte vormerken:

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 06.03. um 18.00

in der Pauluskirche.

Leben? Bunt!

Konfirmanden-Kunst-Projekt in der Pauluskirche



Haben Sie die bunten Steine in der Pauluskirche schon entdeckt? Besuchen und benutzen Sie das Kunstprojekt der Konfis! Was passiert, wenn Sie einen glutfarbenen Stein in die Hand nehmen? Und der schwarze – ist der schwerer als der hellblaue? Beim Wahrnehmen von Farbe entsteht mehr als irgendwas mit Licht und Teilchen, die im Universum unterwegs sind. Farbe ist das, was der Betrachter draus macht. Erinnerungen, Gefühle, manchmal Gerüche – all dies abhängig sogar von allen Befindlichkeiten des Augenblicks. Keine Farbe ist immer dieselbe. Kein Mensch ist immer derselbe. Der andere nicht, und ich bin es auch nicht.

Die Konfis haben mit Farben gespielt – nachdenklich, frei, albern und ernst. Sie haben versucht, einander zu beschreiben, was für sie Farben sind, und sie haben sich erklären lassen, was Farben sind für jemanden, der noch nie welche gesehen hat. Sie haben ausprobiert, welche Farben ihr Leben hat. Auch Sie sind dazu eingeladen: Farbige Rheinkiesel dürfen nach Herzenslust beschriftet werden mit Ideen, Gedanken, Gefühlen, die Ihnen zu den Farben in den Sinn kommen.

Neues aus der Paulus-Bücherei

Nachts in der Bücherei
Fr 28.02. 20.00–21.00 Uhr



An diesem Abend startet ein Angebot für junge Leser/innen ab 12 Jahren. „Wenn du den Anruf kriegst, weißt du, dass du heute sterben wirst. Auch wenn du zu jung dafür bist. Was machst du mit den Stunden, die du noch hast? ...“ Tiina Bowry liest vor aus dem Jugendbuch „Am Ende sterben wir sowieso“ von Adam Silvera, dazu gibt es Snacks und auch Kuschelhund Frida ist dabei. Danach gibt es dieses Angebot mit wechselndem Vorlesetitel für Teens immer am letzten Freitag im Monat in der Paulus-Bücherei.

Viele neue Bücher

Ein großes Projekt hat den Bestand der Paulus-Bücherei in 2019 deutlich verändert. Für 5.000,00 € konnten neue Medien angeschafft werden! Das Land NRW ließ sich die Erfüllung des Bildungsauftrages etwas kosten und bewilligte die stattliche Summe von 4.500,00 €, die geforderten 19% Eigenleistung gab die Thomasstiftung dazu. Viel Arbeit war und ist auch für das unermüdliche ehrenamtliche Team an der Pauluskirche damit verbunden: Altes muss ausgemistet, Neues eingebunden, katalogisiert, einsortiert werden. Deutlichen Zuwachs bekam der Bereich der Kinder- und Jugendbücher, aber auch Romane, viele Hörbücher und das eine oder andere Sachbuch kamen neu hinzu. Wo all die neuen Bücher sind? Zum großen Teil bereits ausgeliehen! Die Neuerwerbungen werden mit großer Resonanz angenommen – ein Zeichen der Lebendigkeit, mit der die Bücherei zum Gemeindeleben beiträgt!

Wir sprechen Deutsch

Deutschkurs für Frauen in Friesdorf
Sie erweitern Ihren Wortschatz und wir trainieren vor allem das Sprechen.
Der Kurs findet jeden Montag und Donnerstag von 9.30 bis 11.00 Uhr statt. Der Kurs ist kostenlos.

Ort: Gemeindesaal der Pauluskirche, In der Maar 7
Es gibt eine Kinderbetreuung für Kinder im Nachbarzimmer.

Anmeldung bei Bärbel Bode unter Tel. 0151 23 25 27 42 oder direkt im Kurs.

Ausblick:

Sieben Wochen mit mehr Meditation
Ab So 01.03. 09.00–10.00, Maarhaus
Volker Kriegsmann (Musiker im Beethoven-Orchester & Yogalehrer) bietet an jedem **Passionssonntag** eine Stunde geführte Meditation in einer festen Gruppe an, jeweils von 9.00–10.00 Uhr. Treffpunkt: Altes Maarhaus, In der Maar 10. Gebühr: 7x7 €. Es sind keine besonderen Voraussetzungen nötig, nur die Bereitschaft verbindlichen Dabeiseins.

Bonner Jazzvesper

So 08.03.

Die nächste Jazzvesper findet am 08.03. um 18.00 Uhr in der Pauluskirche statt. Diesmal mit der in den Niederlanden basierten Worldjazz/Funk Band „Wojtek Justyna Treeoh!“. Um 20.00 Uhr spielt die Band ein Konzert. Das wird sicher ein unvergesslicher Abend.

Goldbergvariationen

Werkseinführung

„Johann Saxophon Bach“:
Fr 13.03. 20.00, Café Selig

Hubert Arnold gibt eine Einführung in die Goldbergvariationen von Johann Sebastian Bach. Das eigentliche Konzert findet dann statt am **So 15.03. 18.00, Johanneskirche, Zanderstr. 51.**

Von Abschied, Tod und dem Danach:

Adieu – Ein langes Gespräch
Mi 24.03. 19.00, Café Selig

Die Autorin Béatrice Hecht-El Minshawi liest aus ihrem Buch „Adieu – Ein langes Gespräch“. Das Buch kann am Abend am Büchertisch der Brücke-Buchhandlung für 12,99 € erworben werden.

Buchladen-BRÜCKE

Ihre Buchwünsche werden wahr

Gemeindezentrum
Pauluskirche
In der Maar 7

Öffnungszeiten:

Mo + Fr 15.00 – 17.30
Mi 15.00 – 18.30



Infos:

Mail: bruecke_ev@gmx.de
renate_lippert@gmx.de
☎ 931 994 69 oder ☎ 331 516

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22

Was.Wann.Wo

Mo 03.02.

19.00, Maarhaus,
In der Maar 10

Offener Näh- und Handarbeitstreff für Neu-Zugezogene und Alteingesessene



Di 9.30 im Maarhaus,
04.02., 18.02.

Frauenfrühstück



Jeden Mi 12.00–13.00
Mittagstisch im Café Selig

Frisch gekochtes arabisches Essen (im Febr. vegetarische Suppe mit Brot für 3 €)

Jeden Do 10.00–11.30

Paulus-Kaffeetafel im Café Selig

Jeden

Fr 15–17.30,

Foyer Pauluskirche
Café für alle im Kulturcafé Selig



Fr 07.02.

20.00, Pfarrheim St. Servatius

Ökumene in Friesdorf
Offener Frauenstammtisch der kfd

Mo 24.02.

19.30, Café Selig

„Wenn die Eltern älter werden“
Offener Gesprächsabend für pflegende Angehörige mit Gemeindegeschwester Tina Müller

FEBRUAR 2020 – G O T T E S D I E N S T E

	JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE			THOMAS-KIRCHENGEMEINDE			PAULUSKIRCHE			HEILANDKIRCHE		
	ERLÖSERKIRCHE	JOHANNESKIRCHE	FRIEDEN CHRISTI	RIGALISCHE KAPELLE	CHRISTUSKIRCHE	THOMASKAPELLE	PAULUSKIRCHE	HEILANDKIRCHE				
Zeiten an Feiertagen wie sonntags, wenn nicht extra angegeben												
So 02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania	Rüngsdorfer Str. 43 So 10.00 Fermor mit Taufe	Zanderstr. 51 So 10.30 Gruzlak Karnevals-GD	Tulpenbaumweg 16 So 11.30	Kurfürstenallee 11 11.00 Frankophone Gemeinde 18.00 Glanzlicht-GD „Den Wolf (in uns) umarmen“	Wurzerstr. 31 So 10.30 Ploch „Lichtmess“	Kennedyvalle 113 So 9.00 Ploch	In der Maar 7 So 10.30 Dr. Flebbe	Domhofstr. 43-49 So 10.00 Pastor Thielmann				
Sa 08.02.												
So 09.02. Septuagesimae	Post		Fermor		Ploch „Vorstellung der Kandidierenden zur Presbyterwahl“		Superintendent Mölleken/ Eckert, Einsegnung Jugenddiakon Schöneweiß	11.00 Merkes „Gottesdienst anders“, anschl. Mittagessen				
Sa 15.02.	18.00 Musikalische Vesper											
So 16.02. Sexagesimae	Waschk Akzentgottesdienst	Gruzlak anschließend Empfang für Neuzugezogene		11.00 Frankophone Gemeinde	Dr. Schwikart		Eckert / Team Karnevalsgottesdienst	Merkes				
So 23.02. Estomihi	Post		Fermor				Dr. Flebbe	Pfr. i. R. Dr. Witschke anschl. Predigt-nachgespräch				
Mi 26.02. Aschermittwoch												
So 01.03. Invocavit	Waschk	Kercher Wahlsonntag	10.30 Haus auf dem Heiderhof Gruzlak Wahlsonntag	Jochum Wahlsonntag	Ploch mit Heringessen		Eckert Presbyteriumswahl	Merkes Anschl. Presbyteriumswahl				
Sondertermine	<p>Senioreneime Erlöser-Kirchengemeinde</p> <p>Johanniterhaus, jeweils Fr 16.30</p> <p>Fr 07.02. Post</p> <p>Fr 14.02. Waschk</p> <p>Fr 21.02. Reimer</p> <p>Fr 28.02. Fermor, GD im Dialog</p> <p>St. Vinzenzhaus</p> <p>Mi 12.02. 16.00 Post</p> <p>Seniorenresidenz Rheinallee</p> <p>Do 20.02. 16.30 Waschk</p>	<p>Schulgottesdienste</p> <p>Robert-Koch-Schule</p> <p>Di 04.02. 08.00 Ronsdorf</p> <p>Amos-Comenius-Gym.</p> <p>Di 18.02. 07.45 Gruzlak, Morgenandacht</p> <p>Mi 26.02. 08.00 Gruzlak, Klassen 7-9</p> <p>GD für kleine Leute</p> <p>Mo 10.02. 16.15 Lissel-Gunnemann</p>	<p>Waldkrankenhaus</p> <p>jeden Di 18.30 Horn</p> <p>Reha-Klinik</p> <p>jeden Do 18.30 Jeltsch</p>	<p>Gebetshaus</p> <p>jeweils 16 bis 19.00 Uhr jeden Do. + So.</p> <p>www.gebetshaus-bonn.de</p> <p>St. Johannes-Bruderschaft</p> <p>Sa 01.02. 14.00 Non</p> <p>17.00 Vesper/hl. Eucharistie</p> <p>21.30 Komplet</p>	<p>CBT-Wohnhaus Emmaus</p> <p>Sa 29.02. 17.00 Ploch</p> <p>Gotenschule</p> <p>Mi 19.02. 08.15 Ploch</p>	<p>Senioren-Tisch-Andacht</p> <p>Do 06.02. 10.00 Eckert</p> <p>Kindergottesdienst</p> <p>So 09.02. 10.30 parallel zum Hauptgottesdienst</p> <p>Bodelschwingschule</p> <p>Fr 28.02. 08.05 Dr. Flebbe</p>	<p>Freitagsandachten</p> <p>18-18.30 Andacht im Seitenschiff mit wechselnden Prediger/-innen</p>	<p>Freitagstexte</p> <p>02.02. Offb 1, 9-18</p> <p>09.02. Mt 20, 1-16</p> <p>16.02. Hes 2, 1-5(6-7) 8-10; 3, 1-3</p> <p>23.02. Lk 18, 31-43</p> <p>01.03. 1. Mose 3, 1-19 (20-24)</p>				

Sondertermine

● = Abendmahl ○ = Alkoholfreies Abendmahl ● = Kirchenkaffee ☺ = Kindergottesdienst 🍷 = Kinderbetreuung ☺ = Fahrdienst